igenpreise: die einspaltige Beithetle aber bereit Naum and Station fingeboon 20 Bi., bon andwärts 25 Bt., finanzielle Anzeigen 30 Af. innestrit: pur Linneise aus Seartheyfer Wiesebahen 75 U., bon able 30 V. Mahati nach aufliegendem Aarel. Jür Aufendume ben Konsigen innten Tagen und Alagen wird freue Earantie ihernommen. Unfere und fineilige Angelein gegen. — Dr Chareau Angeliget erzeichen taglig und Naddarung mit gegen. — Dr Chareau Angeliget erzeichne täglig mit Anderen mit eine eine Station mit eine eine eine eine Gegen und gelernare.

## Wiesbadener

Bezugebreist 3 Michael fei int hauf arbracht Ausgabe A mit d Dellagen underntlich 15 Vi., meratike 60 Vi. merteilderten W. 1.80, nustade 8 mit d Tellagen und der Modele die "Wede ür über debenflich 19 V., meratike 7. Ph., marteilen der M. 2.50, durch "eier abschreifen 19 V. meratike 7. Ph., marteilen der M. 2.50, durch "eier abschreifen Mr. 2.00, nusgade 8 menatike 75 Vf., vierreigdreich Mr. 2.25, drech die Den bezogen Unsgabe A menatike 60 Vf., vierreigdreich Mr. 2.35, drech die menatike 75 Vf., vierreigdreich Mr. 2.20 ober Besteligtib

# General Sanzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 6 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Mode für Alle, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenspiegel. gernsprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftoftelle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionoburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 uhr.

Mittwoch, Den 22. September 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

#### Das Renefte vom Tage.

Die Beimfahrt bes "Z III". Trantfurt a. D., 22. Gept. Das Luft-# "Z III" wird beute feine Beimfahrt nach aridebafen antreten und unter Borbehalt riger Arnberungen vorausfichtlich folgenben nehmen: Beibelberg, Tübingen, Rentlingen, maringen, Friebrichshafen. Der Aufftieg ift uf 18.30 Ubr feftgefebt.

Berlin, 22. Sept. In einer von dem Kura-num des Bieh und Schlachthofes geführten dersuchung wurde seitgesiellt, daß Angestellte miergelder, Geschenke von Geld, Zigarren etc. Lieferonten und Abnehmern angenommen ten. In einem Falle find direft Brovisionen mat und bezahlt worden. Die hierbei beteien Berjonen murben gunachft bom Rura-um ofine Runbigung fofort entlaffen. Die Mielungen werben mit größter Scharfe ge-

Gine Bermablung auf Liebenberg. Liebenberg, 22. Gept. Dr. Giegwart af Gulenburg, Gobn bes Fürften Philipb get Gulenburg, Gobn bes Fürften Philipb ulenburg, geigt feine Bermablung mit Deleue, bifin Gulenburg, geborene Staegemann aus ig an. Die Grafin war borbem eine be-

unte Rongertfangerin. Der Dieb aus gutem Saufe. Tolen, 22 Gept. Der Apotheler Bilfchau in benfalza, aus angesehener Familie stammenb, nite geftern zu neun Monaten Gefängnis ver-nteill; er hatte aus unerflärlichen Grunden fein Ginbruchebiebitahl begangen.

Der Gall Steinheil. Baris, 22 Gept. Wie verlautet, ift nunmeht ber Termin für ben Brogen gegen bie bes Toppelmorbes angeflagte Bitme Steinheil feft. efest morben. Die Berhandtungen me Schwur-1 Robember bo. 38. vor bem Barifer Schwurgericht beginnen.

Antimilitariftifde Bropaganba.

Baris, 22. Gept. Auf Beranlaffung bes all-neinen Arbeiterverbanbes und bes Metallarnien eine Bersammlung ftattfinben, in welcher bet antimilitariftische Agitator Herbig einen Bor-tron zu halten beabsichtigte. Der Bürgermeister ben Amien erklärte aber ben Einberufern ber Tersammlung, daß er die Arbeitsbörse für einen isiden Zwed nicht zur Berfügung stelle.

Der Tophus im Gefangnis. Barich au, 22. Sept. Durch Musbruch Den Inbbus erfrantten im Untersuchungsgefäng-nis 18 politifche Gefangene und zwei Muffcher.

#### Wermuth in München.

Mus parlamentarifden Rreifen wird uns ge-

Der Reichsichatfeltetar Wermuth begibt Ere Reichsichaftelar Wermuth begibt ich Erwe diefer Woche nach München, um unt den beteiligten baherischen Fachministern Beratungen über die Kinanzlage des Reiches abzuhalten. Rach zuberläfigen Mitteilungen wird auch der Staatsseffretür des Innern, Staatsminister Delbrück, gleichzeitig in der baberischen Haubteintressen, um sich gemeinschm mit dem Reichsichzeiter dem baberischen Staatsderbaupt porzustellen und ebenfalls an den Rerbandign borzustellen und ebenfalls an den Berhandlun-gen im Ministerium teilzunehmen. Eine Haupt-ausgebe wird der Reichsichabsefreiar Wermuth im Auftrage bes Reichstanglers mit der Darim Auftrage des Keichstänzlers mit der Lat-legung der ungünftigen Berhältnisse angesichts des Boranschloges im Reichskaushalte zu erfül-len haben und es bestätigt sich somit die an die-ser Stelle erst jüngst ausgesprochene Ueber-zeugung, das die Austellung des neuen Stats erheblichen Schwierigkeiten unterliegen wird.

erheblichen Schwierigkeiten unterliegen wird.

Die bisher bollzogenen Aufwahmen für die Rachverzollung und Rachverzteuerung haben bereits manche Enttäuschung gebracht, und da sich die beutschen Seuerzahler mit Jigarren, Kaftee, Jünddölzern und Beleuchtungskorpern sownlich verdarrikadiert baben, jo daß weber im laufenden Jahre 1909, noch im kommenden Jahre 1910 kaum auf wesenkliche Ginnahmen aus der Bestouerung der betreffenden Artikel zu rechnen ist. sit der Reichsschahzekter vor einer schwer zu lösenden Gleichung. Die Berteuerung der alkaholischen Gertänke einerseits und die Warnung vor dem Genusse andererseits, woder der Kaiser und die Sozialdemokraten in ihren Kundgebungen zusammengehen, wirken bereits einschaftlichen auf den Berdouch. Wenn auch die 80 Killionen an Branntweinsteuern sicherlich nicht adnaktig aushalen, so dürfte immerhin ein 80 Millionen an Branntweinsteuern sicherlich nicht ganglich aussallen, so bürfte immethin ein minus gegenüber dem Anschlage entstehen. Die Mindereinnahmen summieren sich also in bebenflicher Beife.

Im Gegensat dazu bringen die offiziösen Beröffentlichungen auf dem Gobiete der Reichs-finanzen immer neue fatale Ueberraschungen. finangen immer neue fatale lleberrafchun Bor 6 Wochen vernahmen wir, bag gegen Bor 8 Wochen vernahmen wir, daß gegen 100 Millionen Fehlbetrag aus dem vorjahrigen Grat zu deden seien, vor drei Wochen wurde das Defizit auf 1221/c Millionen Warf gesteigert, und ieht fällt ein Tropfen Wermut von 530 Mil. lionen Mark aus der Redizinflossed des Reichsschafzscheiters, der das Keichsschanzwesen heilen soll. Es handelt sich noch, wie wir durch Bahlenausstellung ersahren, um die Rückfande aus den Jahren 1906—1908. Bevor das Reich als die neue, noch seineswegs gestärte Kinnangära einireten Lann, sind noch 500—600 Willionen Rarf durch Rachtrassetals zu desen nangara einfreien tann, find noch 500-600 Rillionen Mart burch Rachtragsetats zu beden.

in folder Schulbenlaft muß ber Reichsichabfefretar erfiiden, wenn ihm feine Befreiung erwächtt Giner ber Tourpathen ber jungften Reichs

Einer der Taufpathen der jüngften Reichsfinanzesorm, der Abgeordnete Arkinas Ergderger, ist durch die Berechnungen höchst betrossen und ruft nach Ginschränfung der Ausgaben. In einem Artisel: "Der neue Reichsbandhalt für 1910" beschuldigt er das deutsche Bolf der Steuerschen, weil es sich mit Zigarren, Kasses wir mit von der Ausgaben betreben hat um den Ausgaben ufw. im voraus versehen hat, um den Ausgaden zu entgeben. Diese wirtschaftliche Fürsorge fann man aber mit Becht njemand verübeln. Abg. Erzberger schäht die Mehreinnahmen aus den neuen Steuern für das Jahr 1910 auf rand 310 Rillionen Mart und sagt: "Mehr Geld ist nicht vorhanden, damit nung man ausstammen. Erst mur die Summe der neuen Einnahmen sirert werden, und dann erst darf die Ausgadealteis lung des Reichsschahantes in Tätigleit treten. Reine Ausgaden ohne Einnahmen! Wit einem herzzerreihenden Appell wendet sich Adg. Erzberger an die Heeres, Marines und Rochspotiverwolfung, das sie durch ihre Sparsanteits. sommissionen unterstaden lassen, wo Einschränkungen zu machen sind. Wenn her Erzberger, der Kanzlerstürzer, die Frage auswirft: "Weldem der der ders dreißer Ausgaberessore wird die Versteuten der Kanzlerfürzer, die Frage auswirft: "Weldem der der ders großen Ausgaberessors wird die Ergberger icont bie Mehreinnahmen aus ber Kanglerstürger, die Frage aufwirst: "Weldem der drei großen Ausgaberesjoris wird die Balme der Sporsomseit guerkannt werden?" so werden die Herren de Gewingen, v. Holhendorf und Kraette sich ichwertich um dies Stageszeichen reihen. "Stockand", sogt Herr Erzberger, soll sich der Beichssichapfelreiar gegen neue Forderungen stellen. Wird derr Wermunth denn das können, wenn ihm sein Amt lieh sein sollte? Der Neichstag dat bekonntlich dei seiner "glorreichen Finangresorn" dem Reichssichahssefreider die Handbasse verweigert mittels deren er die Finangreform" bem Neichsichatsfefretär die Sandbabe verweigert, mittels deren er die Neichsensgaben mit den taffächlichen Ginnahmen in Ginflang bringen fonnte.

Der Schwerpuntt ber beutiden Bolitit liegt ver Samerpunft der deutschen Politik liegt zurzeit auf dem Gebiete der inneren Reichspolitik. v. Beschmann-Hollweg übernahm die Aufgabe, die bisberige Richtung nicht zu wechseln, sondern den Bülowichen Kurs fortzusübern. Se hängt viel dabon ab, ab es den Runistern Delbeüd und Bermuch gelingt, in Rünchen die Brüde zur Berständigung zu bauen.

## Rundichau.

Die alte Mainbrude.

Die Winister b. Breitenbach und b. Shooto mit verschiedenen Kommissaren hatten gestern früh im Konserenzsaal des Franksurter Saude bahnhofs wegen der alten Wainbrüde eine Be. sprechung mit staatlichen und stödtischen Beamten, unter denen sich u. a. auch Regierungsprässiont b. Reister Biesbaden besand. Im Saal waren Rodelle und Zeichnungen ausge-

ftellt. Magiftratebaurat Uhlfelber einem Bortrog die Gründe an, die eine Ken-berung des bestehenden Jusandes erfordern. Dieran knüpfte sich eine Besprechung, in der die Bedingungen erörtert wurden, die der neue zu errichtenden Brüdenbau anfrelle der alten Mainerrichtenden Brüdenbau anstelle der alten Main-brüde hinsichtlich der Wünsche des Heimat-schußes einerseits und der Erleichterung des Schiffahrtsverkehrs andererseits erfüllen müsse. Man war der Weinung, das man auch auf die Entwickelung des Schiffahrtsver-tehrs in delung des Schiffahrtsver-tehrs in der Jufunft Rücksicht zu nehmen habe. Nach der einstündigen Besprechung bestieg man am Rain einen Regierungsdampfer und führ nach der eiten Vaindricke. Man desichtigte sie zumächst von der Wasserseite ans und nahm dann die Fahrbrücke und die Fuswoge in Augenschein.

#### "3 III." auf der Beimfahrt.

Die Ertrablatter des Biesbadener Ge. neral-Anzeigers berichteten bereits geitern nachmittag von der Heimfahrt des Zeppelin III". Das Luftschiff wurde kurz nach 5 Uhr von der Jla aus in nöndlicher Richtung gesichtet. Das Lufrschiff näberte fich in flotter Jahrt und iandete kurz nach 5½ Uhr auf dem Alugplat. Benige Brinuten dannet war es in der dalle. Die ganze Fahrt ift von Effen aus gut verlaufen; das Luftschiff bot nicht den geringften Schaden erlitten. In der Kacht har Zeppelin III" eine Rachfüllung erhalten, da die Absacht nach Friedrichsbasen auf heute bestimmt st. neral-Ungeigers berichteten bereits ge-

#### Der Deutsche Reichstangler in Bien,

Der deutsche Reichstanzler v. Bethmann-holl-weg hat fich einem Bertreter bes Wener Foen-benblattes gegenüber folgendermaßen geangen: "Es ist vor allem von hohem Bert für wich gewesen, mich Kaisser Franz Josef vorzustellen, der mich mit umgemeiner Liebenswürdigkeit empfan-gen hat. Mit dem Goasen Achrenthal dade ich gen hat. Mit dem Grafen Aehrenthal habe tal lange und eingehend alle jäverebenden Fragen erörtert. Bei dioser freundschaftlichen sachbasen Besprechung ergab sich volle llebereinstammung der Anschauungen, die ich dei der gemeinstammung der Grundlage unserer Politif anwartet habe. Für die Bolists, die ich in Beutschland zu machen derusen bin, wird mir diese Univerdung mit Aehrenthal und die gemeinschoftliche vertrauensvolle Beurteilung der Staation, die wir seize stellt daben, eine wertvolle Universähung sein.

Auf die Frage des Bertreiers des Battes, inwieweit die Greignisse des vergangenen Vinters auf die gogenwärtige Staation nachwirken, erwiderte der Reichstanzler: "Bei diese Erengnissen ist das Windungs wusschen dem Deutschen der beiden verdünkeien Staatin gewesen. Der letzte Winter hat das Wündungs zwischen dem Deutschen Reich und Desterreich-Ungarn in det, den Staaten noch vorpulärer gewacht, als es war, und die Erprobung des Bundnisse dat nach

#### Die Vogelicheuche.

Dumoreste von Käte Lubowski.

Stäulein Amanda Buntrod hielt foeben wie-ber einen ihrer langatmigen Bortrage, bei denen ber imgalante Schwager — der Defonomierat - gewöhnlich fonft einguniden pflegie Deute fag er ausnahmsweise mit trampfatt bette auf der Platte des spiegesblanken Tifches betwem und bewegte die Runge blipfchnell gwi-lein den leicht geöffneten Lippen ben und ber.

Berlaufig bestand aber noch nicht die gevingite e fubr flieftenb fort:

Ditte, lieber Schwager, lächeln Sie nicht fo benild, Aus bem Aleinen evächst und reift zur bediten Bervollfommnung alles Große. Mein Alenischer Saatroggen — ob es nun ein Zwanbrief Morgen oder deren taufende sind bied ein reines, wundervolles Korn zettigen, let angemessenes Ersuchen werde ich Ihnen einer zeit gern die Aussaat überlassen. Dann verde ich den Triumph baben, daß Sie mir seisticht Abbibte leiften. Andere Leute, in denen stude Entwidelungsmöglichkeiten schlummern, sien jeht bereits flammendes Interesse dafür Schumen."

Die gerühmte Entwidelungsmöglichtelt im etwatleben, der Bolontar Georg Schenkner, marf ihr einen bankerfüllten Blid zu. Den bite fie boch jum minbeften hulbvoll ermibern-

Caburch entftand die Andeutung einer Baufe. Am wurde der Ockonomietat endlich feine etliche Brandung los. Mit möchtiger Stimme brohmte er foo:

Ach, seden Sie doch mal nach den Johlen.
Ind seiner. Das Grünsutter hat reichlich Regen
adenmen. Das mir die Jungen domit teine
Dammbeiten machen. Und du. Ilse," wandte er
Dammbeiten machen. Und du. Ilse," wandte er
Dammbeiten machen. Und du. Ilse," wandte er
Dambeiten machen. Und du. Ilse, wandte er
Dambeiten machen. Und du. Ilse, wandte er
Dambeiten machen. Und du. Ilse, wandte er
Danbeiten Babedt Bohnen einschnichtete. Kummere dich geBerbeitung auf ihre Antwort. Sie sah wurdevoll
Berbeitung auf ihre Antwort. Sie sah wurdevoll
Babedt Bohnen einschnichter. Pa muchte irgend ein Zusam.
Roch komischer. Da muchte irgend ein Zusam.
Roch komischer in Fallen.
Roch kom

wieder die gange Nacht die Obren vollganken... Aber nein, laß man lieber vorläufig. Seh dich wieder. Es dat Zeit die nachber. Ein Blond. kopf sentie sich lichsbar entläuscht von neuem an die Arbeit. Die ichkanke Gestalt des Bolon-tärs schod sich kanglam zur Tür hindus. Da dan-nerte der Ockonomierat los:

Die verdammte Bogelscheuche soll fort. Schwägerin. Die Leute machen sich darüber lu-ftig Lassen Sie doch — in Dreideivels Ramen — das Spahenvolt den jämmerkichen Roggen bei Bermeidung der Ausführung Durch einen Dritten." Jeht ichob fich Alfes fonnberbrammtes, liebliches Gesicht au dem Bater hinüber.

"Wer, Baier, fei bod nicht fo fleinlich. Wenn Tante Amanda boch ihre Freiche baran bat.

Freude, daß ich als Bogelicheuche ausgestellt

Gine fleine, feste Mabdenband prefte fich febr energisch auf bas vaterliche Lippenpaar. "Das ift es wirflich nicht. Die frechen Dinger

empfinden aber bor nichts größere Augit, wie bor ben tunien Borten beines alten Schlafrodes. Beobachte es nur mal aufmertfam. Der Defonomierat fob fie icharf an-

Komisch, wir das Mädel, das sich früher zu-weilen mit tränenden Augen über die Härten der Tanke bei ihm beklogt hatte, sich plöglich für die Gestrenge ins Zeug legte.

Und ber Junge, ber Schwenfner, besgleichen.

Cobalb ber Blat nur noch bie bis gum Manbe gefüllte Bobnenichuffel geigte, entfuben fich bie Blige ihres Geiftes.

Bum erften Mal haben wir einen jungen Menschen im Sause, der sich willig für höhere Imeressen gewinnen läßt. Zum ersten Male hat die Angli ausgehört, daß er sich in die Isse verlieben könnte, wie es bisher prompt jeder berlieben fonnte, wie es bisher prompt jeber feiner Borganger getan. Und fofort übertommt Sie Ihre alte Berftorungswut, Freuen Sie fich lieber, bag ber junge Mann, in emfiger Buntt-lichteit - außerhalb feiner Arbeitsftunden neinen Noggen gießt, sötet und badt — daß die Affe, um ihrer alten Tante zuweilen eine Freude zu machen, soaar ein interessantes Buch fortseat . Ihr Mistrauen wird allmäblich zur figen Idee. Roch niemals sind die Jungen debei zusammengetroffen. Derr Schwenfiner benachte die Alfe überhaupt nicht. Sie überschäften diesnral Ihre Tocker gewoltig, lieber Schmager. Sie hat gar nichts Anziebendes für ihn. — Erft. wenn Sie mir den Beweis erdringen, daß ich mich darin irre — wohlberitanden nicht nur disige Reden, sondern Tatsachen — werde ich die Bogelicheuche entfernen. Sonst haben Sie zwisschen ihr und mir zu wählen."

Der Oesonomierat brummte etwas, bas bie Erregte gum Glud nicht beritand. Es bieg:

Die eine rebet und bie andere rebet nicht. Das ift der einzige Unterschied zwischen euch."

Tante Amandu neigte den Kopf zum Zeichen, daß sie diese Unterrodung für beendet betrachte. Die brummte der alte Gert noch eiwas, das auch besser bem Leser berhüllt bloiben mag und entifernte sich . . . .

Ginen Tog fpater fturgie er — hochrot bor Born — in bas Allerheiligfte feiner Schwagerin, nahm nicht einmal ben hut bom Ropfe, sonbern schrie in allen Ofiaven:

"Kommen Sie mal mit . aber ein bischen hopp. Ich werde Ihnen beweifen, was Ihre ver-bammte Bogelscheuche für ein Malheur angerich-tet hat."

Sie wollte fich erft ihre Staatshanbe auf-feben, aber er ließ ihr dagn feine Zeit . . .

Bum erften Dal empfand fie feine Brutalität, beugte fich ihr ichweigenb.

Mit langen Schritten querte er gu Rit langen Schritten peffen Achren Still dien Roggen hinüber, dessen Actren sich notreif fümmerlich im Sommerwind wiegten, ging der Bondscheuche zu Leibe, griff in die rechte Tasche des Schlafrodes a. D., rif einen Brief beraus, den er natürlich längst gebor ge-öffnet hotte und hielt ihn ihr unter die Rose. Ob sie wollte oder nicht, sie mußte ihn lefen.

"Mein Jlöchen. Morgen werbe ich die Entscheidung berbeiführen. Du verfennst wirtlich Deinen Bater. Er angftigt sich nur um Deine gufunft. Wenn er hort, daß der meine 

Der Dekonomierat hatte plöhlich eine gang erträgliche Laune bekommen. Allmählich stet, gerte sie sich zur vorzüglichen. . . Während die Tante mit blassen, selt zusammengepresten Lip-ven neben nach nahimschrift, log auf seinem Geficht ein Lächeln.

Bor bem Gutsbaus itand er ftill und legte ber Schwägerin beibe Sande fo fest auf bie Schulteen, daß fie fast barunter gusammen-

"Aengitigen werde ich das junge Unfraut na-türlich zuerst ein bisichen ... Aber nachet ... Na, hopfen Sie mal für alle Fälle zu Mamfell-chen ins Unterreich, damit sie uns ein paar Fla-schen Champus falt stellt."

ougen bin die ftarffte Birtung getan. Unierrebung mit bem ruffifden Minifter Unierredung mit bem ruffifden Auswärtigen, Jewolsti, meinte der Reichstang-ler, fei, da der ruffifche Minister des Aeugern durch Berlin reifte, eigentlich von felbit berbeigeführt worden. Er babe mit Iswolsti natütlich auch über die Bolitik gesprochen, aber die Kom-binationen, die an dieses Gespräch geknüpft wurden und an den Zeitpunft furz vor der Reife des Kanglers nach Bien, in welchem das Zu-fammentreffen mit Iswolsti fiel, seien durchaus haltlos. Der Reichstangler schlog das Gespräch, indem er noch einmal ben angenehmen Gindrud betonte, ben er in Bien empfangen habe.

#### Falide Meldungen.

Die "Norde. Allgem. Zig." ichreibt: Die von einigen südbeutschen Blättern gebrachte Ritteitung, wonach beabsichtigt sein soll. Bezirfe mehrerer prouhsicher Ersenbahndirestionen zu einer Generaldirestion zu vereinigen und aus diesem Anlah die königlich-preuhische und grohherzoglich-hessglich Gifenbahndirestion Wainz wirdenben und ihre Streeten mit deren der ihre aufzuhleben und ihre Streden mit denen der to-niglichen Eisenbahndirektion Frankfurt a. M. zu bereinigen, entbehrt jozlicher Begründung. Uebrigens würde eine solche Mahregel, wenn be preugifcherfeies überbaupt beablichtigt ware, nach Artitel 13 des greischen Brougen und Seffen über die gemeinschaftliche Berwaltung des bei-berfeltigen Gijenbahnbesibes abgeschlopenen und Beffen Staatsvertrages bom 23. Juni 1896 ohne 3ufbommung Beffens nicht durchführbar fein!

#### Reue Pogrome in Rufland?

Ueber Bobmolochsta werden aus Riem fcmere Ausichreitungen gegen Juden gemelbet. Der Beg, den diese Nachrichten genommen haben, sowie der Umstand, daß sonst keinerlei Berichte über diese Borfälle in das Ausland gedrungen sind, legt die Bermutung nahe, daß die Schilderung, wie sie ein Telegramm wiedergibt, zum minbeften ftart übertrieben ift. Danach melben Brivatnadrichten aus Riete, daß bort neuerbings nroft Ausschreitungen gegen Juden flattgefunden haben. Ramentlich in der Borftadt Salomfa, two die Juden in dichten Raffen anfaffig find, ift arg gewütet worden. Bewaffnete Banden des "Berbandes echt ruffischer Leute" durchzogen bas Jubenviertel, und mit bem Rufe: "Da foot ihr die Gleichberechtigung bemolierten sie die jüdichen Bohn und Geschäftshäuser und schleppten alles, was nicht niet- und nagelsest wat, fort. Die Juden verstedten sich auf den Dachboden und in den Kellern. Biele, die sich gur Behr festen, wurden erichoffen, andere blutig gefdiagen und lebenogefahrlich verleht. Gelbit Prauen und Rinber wurden nicht geicont. Die Boligei fah ben Ausschreitungen untätig gu. Erst auf vielfache Bitten einer judischen Deputation beim Generalgouberneur Ivanow wurde Militar requiriert, das in wenigen Stunden bie Banden auseinandertrieb und fämtliche Bugange gum Judenviertel absperrte. Keiner der Suligans wurde berhaftet. Die Zensur wird mit besonderer Strenge gehandhadt, damit das Musland nichts über die Borfalle ersahre. Biele jüdische Familien treffen bereits Borbereitungen, um ins Musland abgureifen.

#### Der wahre Krieg.

In einem Bortrag, ben Oberftleutnant a. D. In einem Bertrag, den Obersteutnant a. D. Graewe-Reize im "Türmer" aum Abdrud bringt, beist es u. a.: "Der Kriog ist die Fortsiehung der Bolitif mit anderen Mitteln", ist der Grundsah unserer Staatsleiter, und wie bald sind sie immer am Ende dioser Mittel angekommen! Ihmen ist der Krieg ein stets brauchdares Wertzeug zur Erhaltung ihres Shstems. So ohnmäcktig die Diplomatie stets war dei der Beseitigung des Krieges, jo eistrig benunkte sie den Krieg, um über alle Schwierigseiten dien wegenfommen, namentlich auch über die der wegsufommen, namentlich auch über bie ber inneren Bolitif.

Rriege berbeiguführen ift auch in ber Gegenwart noch unmer wenigen schwachen, vorur-teilswollen Menschen überlaffen, obgleich die allgemeine Behrpflicht feit langem Die Leiben bes Rrieges ber Maffe ber Boller aufburbet, abgejehen babon, daß auch die Borbereitung des Rrieges im Frieden jeht icon ichmer auf ben Waf-ien lastet. Ob fie aber den Krieg wollen, danach werden fie nicht gefragt. Der Zustand ist noch gang der gur Jeit der Rabinettskriege, gu der Beit des Landskrechts- und Soldnerweiens, trobbem bamals ber Rrieg ein Bribatunternehmer ber gurften, ber Goldatenftanb ein freier Beruf eine felbitandige Bunft war und bas Bolt bom Rriege möglichit ferngehalten avurbe. Und wie egoiftifch ift oft ber Standpuntt ber Enticheibenden! .Wir wollen einen ehrenvollen Frie-ben, wobei wir die Betonung auf ehrenvoll legen", mit biefen alles heiligenden Worten wird ber gorbijde Rinoten ftete leicht burchichnitten Damit ift bem Rriege Tur und Tor geöffnet, Der Begriff Ehre ist zu allem zu gebrauchen. Ins Reale überseht, handelt es sich meist gar nicht um Baterlandsehre, sondern um Bahrung des Systems, um egoistische und Sonderinter-

lleber das Bejen des eigentlichen Krioges berricht im Bolle noch inmer viel Irrium, ba burch Geschaeber. Geschichtsichreiber, Regierenbe

und ardere Intereffenten ein berichleiernder Rimbus um ihn gebreitet wird. Der wahre Krieg hat gar nichts Schönes. Er-habenes, sein innerstes Wesen, die Vernichtung des Gegners. ist sogar die böglichste menschliche Tätigkeit, die man sich nur denten kann, denn der Anblid des Sterbens im Kriege ift gar nicht venschieden von dem des unnatürlichen Sterbens amberer Beicopfe auf ber Jagb ober im Gola Bie ichtver und ungern fritbt jeder Ber vundete! Wie oft, auch in Lagaretten, wo lange verwundet lag. fonnte man als lettes Wort Sterbenber ein bitteres, bie boftehenben Buftan-be anklagenbes horen! Wenn horag fagt, bag es fuß fei, auf bem Schlachtfelbe gu fterben, jo hat er ficher niemals eine Schlacht mitge-

Wie fieht es benn in Wirflichfeit im Kriege aus? Der natürlichste Trieb im Menschen, ber ber Selbsterhaltung, spielt ba die größte Rolle; also bas Minderwertige im Menschen. Geine Steigerung ber Gefahr, ohne daß nicht mit ihr ber Bunich nach Erhaltung bes Lebens wuchse Anbererfeits, bei Mbwofenheit jeder Gefahr im Kriege, wird ber Menich Schwächeren gegenüber stets zur Bestie! Es ist, als mußte er sich ichablos halten für die ausgestandene Todesangft. Wegen beibe menichliche Gigenichaften, die dem eigentlichen Ariege das Geprage geben bat man bon alters ber bie verichiebenften Dit-tel angewandt, bon benen fich Difgiplin und Bepohnheit noch als bie wirfjamiten bewährt ba-

Und wie geht es in ber Schlacht gu? Junge Leute, Die ben Tob nie gesehen haben, tommer ohne Renntnis ber Gefahr ins Reuer. Anfangt geht alles gut - mur wenige Minuten. Dann ieben fie einen Schwergetroffenen am Boben liegen mit allen Beichen bes nabenben Pobes. Mit rafenber Graft ichlagen bie Rugeln ein, und grell tritt ihnen balb ihr eigenes, nahes, grau-iges Los vor Augen. Jeht ift es vorbei mit ber Unkenntnis der Gefahr, und die Stimmung be-ginnt, die in den tlassischen Worten liegt: "Ich wollte, es wurde Racht! Aber die Racht ist bielleicht noch gwolf Stunden fern, und der moral Salt fintt mit jeber Minute. Langit find die Bornliegenden blind und taub fier alles vor ihnen und um fie ber, außer für jeden Schlag, ben ber ftete bereite Lob austeilt, und wenn die Einbrude fich ind Unerträgliche fteigern reift dieje Salbtoten oft Banit fort, wie fie jebt Schlacht zeigt. - Und die Opfer, die unter bem iurchtbarften Lärm auf dam Schlachtielbe ihr Leben beichließen missen? Seiten sordert sie der Tod sosort, meist erit nach minuten und kundenlanger Qual. Sicher sind solche Ster-bende, selds feinellstem Berfall des Organismus, fich ihres Zufrandes boll bewuht. Das ihrer Jugend unentrinnbar Rabende, bollig Reue er-füllt fie unberfennbar mit Grauen, und alle fterben ichtver und febr ungern.

Dem mabren Rriege liegt alfo, fomobl burch ben Grundton, auf welchen die menichliche Datur geftimmt ist, wie nach dem Weien des Kamp-jes jelbst alles Schöne, Erhabene, Dramatische völlig fern. Dies ist erst zu felbstischen Zweden hineingebracht, wobei sich die Wacher oft noch elbit betrogen, Bon einem "frifden, froblichen Ariege" au reben, ift hochft wiberfinnig.

Borftellungen bom Kriege tonnen nur die haben, welche weit hinten, ober gar nicht babei waren Ihnen find bann Butaten bie Sauptfache, und bas icone Phantafiebild ift fertig mit ben im wirtfamiten Feuer berumgaloppierenben Reiter-gruppen, beren Bferbe felbft bas Berftandnis für die glorreiche Giruation aus den Augen leuchtet, es ungablige Gobiachtenbilber alter u. neuer Maler bis gum Heberbrug vorfabeln.

Bie ber Chlachter in feinen Laben Blumen ftellt und ihn peinlich fauber balt, um das Robe gu berbeden, ben Raufer zu bestechen, fo zeigen auch die Ampreiser des Arieges von ihm immer nur pitant Zurechtgemachtes. Weil eben das eigentliche Wetter des Krieges höcht unappetitlich ift, wurde alles Kriegerifche ftete mit besonderem Rimbus umgeben.

Auch die Weltgeschichte, dieses menichliche Stucknert, hat, um sich interessant zu machen und um gelesen zu werden, ohne Strupel eine Menge schöner Bilder vom Kriege ausgenommen, die jeder, der einmal eine Schlacht in vorderiter Lieber, der einmal eine Schlachte Lieber, der eine Lieber bei der eine Liebe nie mitmachte, sofort als pfychologische Unmög-lichkeiten erfennt. Unmöglich ist es g. B. bah ein Mitkampfer nach ber Schlacht bei Leuthen "Run banket alle Gott" gejungen hat. Wer bas Sterben während ber Schlacht fab, und Zaujenbe auf nadter Erbe in ber ftalte einer De-gembernacht mit bem Tobe ringenb eveig, ber fingt nicht "Run bantet alle Gott". In Diefer Dinficht wenigitens maren bie Runftler bes Altertums empas mahnheiteliebenber, Go find jebem iconen Minervabilbe als ftanbige Attribute ftets bas erstarren machende Gorgonenhaupt und die Schlangembundel beigefigt, Sinnbilder des Graufigen, bas bem eigentlichen Rriege unlos-

lich anhaftet. Dem iconen Raufde mit feinen umpahren Bilbern fteht die Birflichfeit gegenüber net ihrem Glend. "Die furchtbaufte Rataftrophe nach iner verlorenen Schlacht", fagt ein bofannter Militaridriftsteller, "ift eine gewonnene", und tenngeichnet bamit ben Geelenguftanb berer, bie Die Golacht wirflich ichlugen, war fie nun fice.

### Das luremburgifche Weingefet.

Das neue lugemburgische Weingeseth — bom 24. Juli 1909 — schlieft fich an das deutsche an. Rur in einzelnen Bestimmungen, über deren Begründung icon früher berichtet worden ift. weicht es bavon ab. Auch in Lugemburg bar; wie bei uns die Zuderung nur in der Zeit vom Beginn der Lefe dis zum 31. Dezember des Jahres vorgenommen werden. Im Gegensatz zu dieser zeitlichen Beschränkung in Deutschland fann aber die Regierung, wenn es außerordentstat. lide Umftande erheifden follten, ausnahmsweise und bowbehaltlich einer besondern Beauf-fichtigung Die Frift bis gum 31, Januar bes

folgenden Jahres ausdehnen. Damit ift immerbin eine fo borfichtige Ginengung einer etwaigen weitern Buderung ge-ichaffen, daß ein Digbrauch taum gu befürchten it, mabrend auf ber anbern Geite bie nach ben Jahrgangen häufiger eigenartigen Obermofeler Berhaltnife gebuhrend berudfichtigt find. Dag B. beutide Weinhandlungen einen Teil ihcer Betriebe über Die Grenge verlegen tonnten, um die Buderungsmöglichfeit langer auszunuben, ift ausgeschloffen. Wie bei uns der Bundesrat ermadtigt ift, gu bestimmen, welche Stoffe bei ber Rellerbehandlung bes Beines berwendet werben burfen, geschiebt dies in Lugemburg burch ein "allgemeines Berwaltungs-Reglement." Der Schlugfat im § 20 bes beutichen Gefebes lautet: "Berfonen, die wegen Berfehlungen gegen biefes Gefet wiederholt ober zu einer Gefangnisstrafe verurteilt worden find, tann die Berwahrung anderer Stoffe als Bein ober Traubenmoft in einem Raum, in bem Bein gum Bwede bes Berfaufe bergeftellt ober gelogert wirb, burch bie guftandige Boligeibehorde unterfagt werben.

Das lugemburgifche Geseth brudt im Artitel 31 bas "wiederholt" etwas scharfer aus burch "zweimal oder öfter zu einer Geldbufe ober einmal zu einer Gefängnisstrafe". Es bat auch bie in unferm Gesehe bom Jahre 1902 enthaltene, jest in bem neuen wieder fallen gelaffene Bor-ichrift aufgenommen, bag ein deutlicher Abbrud

bes Gefeges in ben Reller., raumen ufm, ausgebangt werben muß,

Die Musfuhrung des Gefetes wird in Luge burg burch einen oder awei Rontrolleure Sauptamte überwacht werden, Die Renier fann daneben gu ihrer Unterftungung noch amte ober besondere Gachverftandige bereicht Der Wohnsit, die Gefälter, Reifebergitten Aagegelder werden durch ein eigenes fer Much Diefe Gin tungereglement bestimmt. tung ift alfo dem beutichen Gefebe angepant bem Beftreben, recht genau gu fein, find in ben lugemburgifchen Gesehe auch die Berwandfaclte grade aufgegählt, bis zu benen Angehörige bie Ausfunft verweigern fonnen.

Ausfunft verweigern tonnen.
Ber und ift diese Frage durch die Strafptoren ordnung geregelt. Der § 24 des deutschen Geseiches sagt, daß die Sachverständigen auf die Berichwiegenheit zu beeidigen sind. Das luren burgische Gese enthält auch den Wortlauf der Sidenformet. Einen wichtigen Punft weit der Eidenformet. Einen wichtigen Punft weit der lugemburgische Weingeseth gegeniber bem ben schaft in der Bestimmung auf, das die Regienn ben Gebalt an Alfahol und an Säure bestimm ber ber Beichaffenheit bes Beines in guten 305

ren entipricht"

Rach dem lugemburgifchen Gefet tann, folle Rach dem lugemburgischen Geset tam, salls die Verfolgung oder Verurteilung einer besimmten Person nicht ausführbar ist, auf die Endichung der beschlagnahmten Weine selbsindig er fannt werden, wenn die strasbare danelung flar zutage liegt". Die lehten Borte bat das deutsche Geseh nicht. Das lugemburgische bennt auch die "Wohltat der bedingten Verurteilung jedoch bleibt sie berjagt, wenn eine Berurteilung zu einer Zuchtpolizei-Gesängnisstrasse und zu verschiedenen Polizei-Gesängnisstrasse und zu verschiedenen Polizei-Gesängnisstrasse, deres Gesantheit das normale Dochstmaß übersteigt, bereits ergangen ist. Das neue Geseh it eben salls, wie das deutsche, am 1. September in Ktoligeteten. getreten.

## Wie Spanien raucht.

Die meiften Befucher ber iberifchen bolbintet haben die Ueberzeugung mit nach Saufe genon men, daß es wohl fein Land in Europa gebe tonne, in dem fobiel geraucht wurde wie in nien. Richt nur die bon Biget fo trefflich in fit gesehte Ergablung bon der Bigarettenabe terin Carmen, deren Erinnerung beim Reife durch Andalusien in Sevilla besonders lebende wird, nicht allein die Besuche der berichieden Tabaffabriten mit ihren ungeheuern Borrate an Rauchbarem, bie jebem Fremben als Seber würdigleit gezeigt werden, bestärfen den Leiristen in dieser Annahme, sondern wohl am meisten die Eindrücke, die er in bezug auf des Rauchen durch Beobachtung des Strassen und Caselebens der spanischen Städte gewinnt.

Ts raucht eben alles! Der Schaffner in den

Eisenbabngugen, wenn er gabrlarten prüfent burch bie Wogen geht; ber Ruticher auf ben Bod ber Drojchten, der Beitler, ber um Almojer bittet. Dier wartet ein eleftrischer Stragenbain. wagen fo lange, bis fein bieberer Lenfer fich en Bigarette gebreht und mit einem bon den Ba gaften erbetenen Streichholg angegundet fat; & geht ein beladener Briefbote, beide Sande to Briefe und Drudjachen, von Saus gu Saus m ber etvigen Bigarette melancholisch im Rust

Tritt man in ein Cafe, fo legt ber weiß fcurate Rellner feine Bigarette fort, fragt nad unferm Begehr und bringt mit den bom Rifett gelben Danden das Gewünschte, um gleich darcet wieder nach der langfam weiterglubenden Ungertrennlichen zu greifen. In einer kleinen Stadt ereignete fich fürzlich folgende ergöhliche Geschichte. Ein derr kritt in ein Cafe und beiteln bei dem luftig draufios rauchenden Kellner etwas zu effen. Mit der Zigarette im Aund bringt der dienstdare Jüngling das Berlangte und lätzt sich dann untveit des Gaftes auf einm Stuhl nieber, fo bag biefen die aus Roje und Mund feines Rachbarn entweichenben Bigarres bampfe in blauen Bollen umfpielen, Rit freund lichen Lächeln fragt der Gast den Kellner, ob es ihn auch nicht im Rauchen störe, wenn u weiter äße? woraus lepterer edenso wahlwel-lend wie abwehrend zurückgibt: Aber nein, teines

#### Friedewalt.

Gin 3bhill im Weftermalb.

Muf molbiger Sobe in ber alten Graffchatt Sayn-Altenfirchen, mit dem Blid auf das Dü-gelgelände und die Täler von Westerwald und Sauerland liegen Schloß und Siddichen Frie-demalt (unrichtig beute Friedewald geschrie-ben), einer der reizvollsten Buntte und zugleich einer der beherrichendften, die der Besterwald bietet. Darum erfah in auch anno 1824 ber Graf Gottfried bon Cabn, um an feiner Stelle Graf Gottfried von Sahn, um an feiner Stelle eine seste Burg, einen Luginstand zu erbauen und von dem Kasser Ludvovicus Bavarus mit Stadtrechten begaben zu lassen. Nachmals führte dann 1580—1582 Graf Heinrich IV. von Sahn ein Schloß in italienischem Spätrenstisancestil hier auf mit einer Prachtsglade aus Basaltlava, so das man meinen tonnte, der Baumeister des Friedrichsbaues zu Geidelberg hätte sich hier sein Muster geholt.

Dann aber erlebte das Schloß, das "Dohe Haus", das Schlößal so vieler seiner Geschwister: es wurde weniger und weniger bewohnt und begann darum zu zersallen. Als Sahn.Altentirchen an Rassau (1803) und dann an Preußen (1815) sam, sant Friedewalts Schloß zum Amissit und zum Areisgerichtsgebäude heralt, und als und das Gericht auszog, ward es zur völligen Ruine, von der nur die Wauern stehen kließen.

Da rettete es im Jabre 1885 ber Fürft Meganber von Sahn Bittgenftein Sahn, ber furg gubor biefem Titel entfagt hatte, um un-ter bem Ramen Graf bon Dachenburg als vornehmer Privatmann feinen noblen Bal-fionen, vor allem aber feinem Geschichts- und Sammeleifer für alles, was Sann-Bittgenstein und feine Bergangenbeit angeht, frei leben gu kind seine Vergangenheit angeht, frei leben zu können. Kunft- und stilgerecht ließ er das Sauptschlosgebaube wiederberstellen, gab der alten Aurgansage ein möglichst getreues Aussehen ihrer Glanzzeit, erwarb ein großes Areal für seine Bart- und Basbansagen, vergaß auch nicht die Sorge für seine künftige Rubeitätte, deren vergoldetes Kreuz weithin in die Baldes.

und bildete es völlig um. Ritterfaal und Burg-gimmer wurden angefüllt mit ben fahn-witigen-jteinischen Antiquitaten: Ruftungen und Waffen. Mobeln und Bilbern, Büchern und Urfunden Gewandungen und Geraten ufto., aber fo, bat alles geschmad, und finnvoll angeordnet ist und nicht allein gum Schauen, sondern auch zum Be-nuben dient. Man schläft als Gast in den Betten ber bergangenen Jahrhunderte, gebraucht die alten Tifche, Schränfe, Truben und Geräte. ftude aus fahnifder Zeit und erfahrt baburch bie Wahrheit bes Cabes, bag echte Cachen burch ben Gebrauch geschont tverben, ungebraucht bagegen

Das Moberne ift bem Alten gefchidt angepast und ber Uebergang ebenjo geschidt berbun-ben: in allem, auch bon ben Schweinslebern und Bergamenten der alten Beiten bis auf Allfteins Beligeschichte und den Simpligissinus. Im Barte berricht dieselbe Bielseitigleit. Reben einem afflimatisierten Ren treiben sich zahme Diriche und Rehe umber; Pfauen und Schwäne brüften sich in der Freiheit, und daß Bapageien und Kamarien im Käsig nicht fehlen, ist wohl selbstverständlich. Inmitten dieser Umgebung weilt Graf Alegander nach dem Grundsabe: "Leweilt Graf Alexander nach dem Grundsche: "Le-ben und leben lassen"; aus ihr beraus macht er seine Lambsahrten in dem Aufomobil nach allen Richtungen der schönen engeren und weite-deimat, dadet itets ganfrei in seinem präch, tigen Deim mit der troh der Einsamseit dor-süglichen Desonomie und Verpflegung, freigedig bei Zweden, die dem Allgemein- und Spezial-wohl und niemand weh", ist der Grundsah, den er besolgt. Es gibt wohl einzelne Philister und Bharisaer, die bier und da nörgeln, ober im all-Bharifaer, die bier und da norgeln, ober im all gemeinen begreift man ben Mann, ber bei allem berechtigten Standesbewuftfein boch fo frei ban feines Standes Borurteilen ift, im Cannerland

gartz richtig, unssomehr als er selbst auf Phi-listerei und Bharifäertum pfeift. Das die Anhänglichkeit der Sanner an den Schlosherrn von Friedewalt kein leerer Bahn ift, bewies die Wanderung der Sahner aus dem

und Sobenrube binausblidt. Das Innere bes | Denkmals Raifer Liftwigs von Babern, bom | eintrachtigt; aber bas Gange verlief boch pro Schloffes gestaltete er nach feinem Gefchmad aus Grafen auf Conntag, ben 19. bs Die, angefeht. grammafig. Er hatte es sich schön ausgebacht. Dis zur Sechs-hundertjahrseier der Gründung der Burg, von der aus "Friede walten" sollte, sind es noch 15 Jahre, und obwohl der 62 Jahre alte herr es noch mit einem Dreisiger aufnimmt in Lebens-fraft und -fulle, so wollte er seine Absicht doch früher ins Wert seben. Go ließ er benn bas Dentmal, die auf hobem Bostament ichon ausgeführte und in Machen bergeftellte Bufte jenes echt deutschen Raisers, aufrichten und gang Frie-

bewalt und Umgebung gur Feier laben. Das Schlof und das Städtchen waren reich geschmudt, Shrenpforten, reicher Girlanden-schmud, zahlreiche Flaggen, deutsche, breufische, baberifche und rotgelbe famifche, zeigten fich; ein Festplat mit Belten und Tangboben war ber gerichtet, überhaupt alles vorgeforgt. Mis engere Gafte hatte ber Graf bie Offigiere bes gerabe in ber Gegend mandverierenden Truppenteils gebeten, denen u. a. sein ältester Sohn zweiter Ehe, Leutmant Johann Ludwig von Hachenburg, angehört, Auch zwei andere Wittgensteiner Grafen waren getommen.

Die Feitrebe follte hofrat Dr. Spielmann aus Biesbaben halten. Aber am Gamstag abend schauten wir "Engeren" mit beforgten Mienen aus ben Fenftern ber trailliden Burggemade ins Daabener Tal nach Rorbweft, und richtig, in ber Racht und am folgenden Tage öffnete ber himmel feine Schleufen und unaufhörlich gog ein Bindfabenregen nieder, ber alles bertotete und bermafferte. Es war gerebegu fraurig, die enttäufchten Gefichter ber braven Sanner gu schauen, denen das ganze Tanzbergnfigen ver-regnet war. Aber tropdem rudten um 21/2 Uhr die gesamten Bereine der Umgegend wit ihren Fahnen in tadellofer Saktung an und defilier-ten im Schloghofe bor bem Schlogherrn und seinem Gefolge. Dabei übergab ber Ariegerber-ein Kirchen die altnaffauische Lambiturmfahne (Freusburg-Biebewalt) aus ben Befreiungefrie gen für bas Schlofmuseum; der Graf wird fie durch eine weue erfeben. Dann sehte fich ber Zug in Bewegung. Die Feftrede bon Dr. Spiel-mann und die Gefänge, die Ansprache usw. wur-Besterwalbe jum Tefte ber Ginweihung Des ben durch den ftromenden Regen leider febr be. Meisterftud der Dreffur auch wirklich vollbracht

grammäßig.

Unter den Zelten sammelten sich noch dunderte, und bei den Klängen der Wilharmust wurde auch die innere Feuchtfröhlichteit leben die Auch der Eraf und feine Götle erschientigen Tenlige Stunden, und das nehmet die übrigen Tenlighemer besonders gut au Freisich war das splendide Diner, das dem eingeren Kreise später im Schloß im trocknen ser diert wurde, geeignet, die Kestesspruche noch die mehr zu deben, und die Rachfeier hielt die Golft noch die nach Witterwocht vereint. Im amdern Morgen um 7 Uhr rückte die militärische Rachwieder zum Dienste ab und die Golfen des wieder gum Dienfte ab und die Sallen be. Schloffes waren wieder leer. Das Nutomobi des Schlohherm brachte, bon ihm felbit geführt. die letzen Zivilisten nach Hadenburg zur Bain und man nahm Abschied in dem Bemutten trot allem einen schonen, dem historischen In-denfen gewidmeten Tag verlebt zu haben.

#### Zick-Zack.

Bon Reiterfunftftuden ergablen bie .Lee tures pour Tous" einige erstaunliche Beifpielt bie in der frangöfischen Militarreitschule gu Gam mur ausgeführt worden find. Go ritt ber Chert be Linieres, Stallmeifter an ber Schule mit fieben anberen Offigieren 400 Rilometer in 82 Gtunb ohne die Bferde gu trechfeln. Der Rittmeifter b Contades wettete, bag er 20 Kilometer mit eines 50-Centimesftud zwifchen jedem Anie und ben Sattel und einem b-Frantenftild unter ber Sattelftud reiten twerbe, und er gewann fein Bette. Gine andere Bette wurde von bem Bent nant Champion gewonnen, ber fich berpflichte hatte, nach einem bier Meilen bon Gaumut gelo genen Dorf gu reiten, wobei er ein bis gum gefülltes Glas Bein in der Sand halten w ohne einen Tropfen au berfchutten. Gine to Bette gewann auch ber Rittmeijter be Gale Phalle, ber fich einem ruffifden Sofftalimet gegenüber bermeffen hatte, feine Stute gu breifieren, baf fie rudwarts galoppiere, und ber biefe

Sie fich meinetwegen feinen Zwang an, bas nein herr, effen Gie nur rubig weiter und

Mittwody

Trop der vielen Boligeiverbote, bie in Riefensein in allen Locatett hangen, wird dotte ig weiter geraucht; warum auch nicht, nie-berhindert es ja! Dicht liegt gegen Ende gorftellung der Schwaden im ganzen Zu-nerraum, sehr sich den Damen ins Haar und zoringt die Toiletten, aus denen der fatale bon faltem Sigarrenrauch tagelang nicht istumpeningen ift. Gelbit jum Bericonerungs. perfolgt uns die Zigarette; benn wenn man energisch protesiiert, gundet fich der An-die, behor er ans Werf geht, einen frischen arillo an und mit der einen Sand sie gum be führend, feift er mit ber anbern fein gein Auf ben Buros, an den Schaltern ber bes Rathaufes ober fonftiger öffentlicher aube, in ben Lagern und Bertfitatten wird mein und bauernd geraucht. 3ch habe jogar dol, das ein Arzt mit der Zigarette im Mund ein Kranfenbeit trat und, nachdem er fie emend auf den Tisch gelegt, den Hatienten

enn man dies alles fieht und erlebt, menn man dies alles sieht und erlebt, im natürlich zu der Neberzeugung fommen, daß feinem Lande soviel geraucht wird, wie in enten. Das glaubwürdige "Diario de Bardina" beweist aber durch eine veröffentlichte atistif über den Tabaffonsum, aufs Jahr und ihr einzelnen Einwohner der berschiedenen ihr ausgerechnet, daß Spanien ganz an ber geste fommt und avon rechnet er auf stelle kommt und zwar rechnet er auf kopf: in Holland 3400 Gr. Jahreskonjum an. fad, in den Bereinigten Staaten 2110 Gr., Selgien 1552 Gr., in Deutschland 1485 Gr., Deieereich 1350 Gr., in Kranfreich 1004 Gr., in slanda 1050 Gr., in Frankreich 1004 Gr., in sland 918 Gr., in Frankreich 350 Gr., und in mien 500 Gr. Und die Erffärung? Sie liegt n barin, baß ber Spanier überall bort raucht. andere Menfchen nicht rauchen, bag barum gends bas Rauchen so auffällt, wie in Spa-al Bahrend fich in Deutschland & B. der upifonsum an Tobat auf die vier Pfähle des men beims ober auf Die Birtsbaufer beibe bott feine Zigarette an, wo bei une aus iehung, aus Gewohnheit ober auch, weil es erboten tit, fein Menfc baran benfen wurde.

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 29. Geptember.

Hus dem trandesausichuß.

Der Landesausichuß hielt feine lebte Sibung en 3, und 4. Geptember bier ab. In biefer Shung murben u. a. nachstebende Beichluffe bon utefierender Bedeutung gefaht: Die Musgah. ber zur Berfügung bes Landesausschuffes enden 2000 M zur Förberung und Debung Biegenzucht im Gebiete des Begirfsverbandes ben Berband ber Raffauifchen Biegenguchteine wurde genehmigt. Für eine in Seelbad E) angujiellende Krantenfcwefter wurde be!) anguiredende skrantenigibeliet loute ne jabeliche Beihilse von 150 %, der Kranten-legetation zu Kidesbeim für eine der dortigen kreitern, die die Krantenpflege in Eibingen senimmt, eine solche von 100 %, und für die rankenpflegestation zu Thalbeim (Kreis Lim-ug) für zwei Schwestern jährlich je 100 == 0.4. sämtlich auf die Dauer von 5 Jahren villigt. In den Konsolidationssachen von Bergufen und Dorsdorf (U.S.) wurden gur Regu-nung des Borsbaches und des Acerbaches Beien bon 2008 M, 1900 M und 1467 M aus bem diventionsfonds für 1909 gewährt. Aus dem-den Fonds wurden Darleben bewilligt: den emeinden Holzhausen b. Gl., Grenzau (U.B.) d Bilfheim (Bbg.). Aus der städtischen Silfs-ne für 1909 wurden Darleben berschiedener e einer Angahl Gemeinden gugebilligt. Die Berfugung des Landesausichuffes ftebenben 000 & für Bebung und Beredlung der Rindtrucht im Gebiet bes Begirtsverbandes mureinem Borichlag der hiefigen Landwirt-loftsfammer entiprechend auf die einzelnen üchterbereine des Bezirks verteilt. Dem An-az der Direktion der Nassausichen Landesbank, Canbesausichus wolle fich bamit einverstanben erflären, bag bie Stempelabgabe auf bie Bindicheinbogen ber Schulbverschreibun-ben ber Raffauischen Landesbant bis auf weittes von ber Landesbant getragen werden foll, erbe gugefrimmt.

Don ber Direttion ber Raffauifden andesbant beantragte Berabichung of ton 31. Prozent auf 314 Prozent mit rlung bom 1. Januar 1910 an wurde geneh-gt. chenjo die dadurch bedingte andertweite flung des § 5 der Sparfaffenordnung bom 7. umber 1907. Unter ber Bedingung, daß die nalgemeinden die üblichen Beitrage gut Raffanifchen Bentralwaifenfonds entiteben-Bilegetoften leiften, wurden in die Gurforge bei taus ben verschiedenen Teilen des Regierungs.

Der Lanbesausichuft erflart fich bamit einber-tanben, baf gur Inftanbfebung ber Dodmafferichaben an ben Begirtoftragen abernommenen Biginalwegen, insbesondere t die Bieberherftellung ber bom Sochwaffer begiv, gum Teil gum Ginfturg gebrachten Strafenbruden Die Gimme bon 56 100 .# ben Begebaufonds pro 1909, eventuell aus Im Rontoforrent mit ber Raffauischen Landesmi (Spartaffe) entnommen wird, Beguglich ber baltion für die Geschädigten in Gemeinschaft bem Staat wurden die in einer besonderen Be gestellten Antrage unter bem Borbehalt Betracht fommen und nur die Biederherfteltines givedentfprechenben Buftanbes erfolgt, ferner behufs Beitfegung ber Bobe ber Beiten bie Leiftungsfähigfeit der geschädigten neinden usw. in jedem einzelnen Fall nech periff und bei deren Getodbrung in feinem über 3/4 bes Chabens hinausgegangen to, auch bag tunlicit die in ben borgelegten

girksverbandes übernommenen Biginalwege im Rechnungsjahr 1910 werben mit 822 010 M, bezw. 180 950 M genehmigt. Die zur Serfiellung von einer Anzahl Bizinalwegen früher dewilligten Auichuffe werben gurudgezogen. Mehreren Gemein-ben werben zur Wiederherziellung von Biginal-wegen Beihilfen aus der Staatsrente, bezw. aus bem Gemeinbewegebaufonds gewährt. An Krä-mien und Darlehen gemäß § 85 hof. d und § 83 des Reglements der Rassauschen Brandver-sicherungsanstalt für Berbesserung von Feuer-löscheinrichtungen wurden 8835 M, bezw. 20 200

M bewilligt. Die nächste Sitzung bes Lanbesausschuffes foll am Donnerstag, 11. Robember, stattfinden.

Biesbabens Gafte. Jum Geurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Erbgraf von Schaesberg-Ariedened; Baron von Bra-tell-Brüffel (Bier Jahreszeiten) — Freibert von Reihenstein. Saarbrüden (Hotel Me-tropole) — Buron van Ed-Daag; Grafin Sciamplicotti-Giraud-Iom (Hotel Maffau) — Fürst und Fürstin Alexis Dolgo-ronth London (Sotel Bilbelma) — Freifrau bon Oberlander . Burgburg (Bilhelm-(trage 40)

Der Mubftellungebefuch. Die murbe gestern bon 5244 Berjonen bejucht.

Rommt "Barjeval" wieber nach Biesbaben? Oberleutnant Stelling, ber Buhrer bes Barfeval Ballons, hat einen abermaligen Besuch des "Barseval" gugesagt. Bisder unterdlieb ein er-neuter Besuch des Ballons, weil keine Absper-rungsmannschaften vorhanden waren. Da aber beute unfere Bufiliere wieber hier eingetroffen find, fo durfte ber alte Grund behoben fein. Es ift fomit für die nächfte Zeit auf eine Jahrt bes "Barfeval" nach Biesbaben gu rechnen.

Andzeichnungen. Dem Sauptmann v. Rett-verg im Fist-Megt. von Gersborff (Auch.) Rt. 80 wurde die Krone zum Koten Ablerorden 4, Klasse verliehen. — Der Bataillonekommandeur des Homburger 3. Bataillons Fibilier-Regiments von Gersdorff (Rurt.) Ar. 80, Major W. Wright ist zum Oberstleutnant befördert.

Wilitärpersonalien. Das "Wilitänwochen-blatt" veröffentlicht folgende Personal-Veränder-rungen: Greiß (Abendt), Lt. d. Mej. des Inf.-Negis. Prinz Karl (4. Großt. Hej.) Kr. 118, zu den Rej.-Offizieren des Leidgarde-Inf.-Rogis. (1. Großt. dest.) Kr. 115 verset. — Befördert du Oberleutnanis: die Leutnanis der Kejerve: Fischer (II Kassel) des L. Kurdest. Feldart.-Rogis. Kr. 47. — Reyer (Thorn) des 1. Kass. Inst.-Gegis. Kr. 87. — Grunow (II Darm-studt) des Brandenburg. Jäger-Bais. Kr. 3. — Die Leutnanis: Bort. Schneider (Mar-ducy) der Landwo-Inst. Instgedots, — Ge-orge (II Kassel) der Landwo-Feldart. 1. Auf-gedots: — zu Leutnanis der Koserve: Dehoff (Deidelberg), Bizzeseldw. des Jus.-Rogis. von Lühaw (1. Khein.) Kr. 25; — Gelliem ann. Bizewachtm, des L. Kass. Feldart.-Rogis. Kr. 63 Frankfurt. — Mit dem 1. Ostober 1909 als Ref.-Offizier zu dem zu diesem Zeitpunste zu errich-Frankjurt. — Mit dem I. Oktoder 1909 als Siel-Offizier zu dem zu diesem Zeitpunkte zu errich-tenden 2. Nass. Pion. Bat. Ar. 25 versehrt: die Lis. d. Res.: Benz (Frankfurt 2. M.) des Mhein. Pion. Gat. Ar. 8. Fubrmann (Frank-furt a. M.) des Samländ. Pion. Gats. Rr. 18. — Der Abschied dewilligt: Lange (Mainz), Oberleutmann d. Nes, des Ans. Leid-Regts. Eroh-der (Mainz), bergogin (8. Großt. Deff. Ar. 117, — Rothe (Wiese dandw.) Oberleutnant ver Landw., Inf. 2. Aufgebots. — Jung (Wehlar), Oberlt. der Landw., Feldart. 2. Aufgebots. — Bu Affift...
Aerzien boforbert: die Unteränzte: Dr. Grimm beim 1. Mass. Ins. Rogt. Ar. 87, — Dr. Sauer beim 2. Bod. Fren. Rogt. Kaiser Wilhelm J. Ar. 110; dieser wird mit dem 1. Oktober 1909 zum 2. Ross. Pion. Bat. Ar. 25 verscht. — Rit dem 1. Oftober 1909 verfest: Dr. fin 5n. Stabsargt an ber Raifer Bilbelms-Alabemie für bas militararatliche Bilbungsmefen, als Bats, Argt gum 2. Roff. Bion. Bat. Ar. 25. — Dr. Aoethe Oberarzt beim Großth. Art. Rorps, 1. Groß, Seff. Jedart. Regt. Ar. 25, auf fein Gesuch mit dem 30. Sept. 1909 zu den Sanitätsoffizieren der Lander. L. Ausgebots übergeführt. — Zu Oberärzten befördert: die Affist. Aerzie der Rof.: Dr. Roph (Franffurt a. M.), Dr. Schirmann (Marburg. — Bum Afift. Argt beforbert: ber Unterargt ber Ref.: Dr. Quante (Franffuri

Bon ber "Gieltrifchen". Die Direftion ber recht primitiven Inbolt gesungen werben, mit "Subbeutschen" hat im Einverständnis mit dem welchen höchsten Glidsgofühlen die Bannschaften Wagistrat die Berfügung getroffen, daß die Li-Amjanterielaferne-Ringfirche nach Erbenheim durchgesührt wird, und daß abends bon bis 8 Uhr viertelstündlich Wagen nach dem Kurbaus verlehren. Diese Einrichtung tourde getroffen, um vielfach geäuherten Wünschen aus dem Weitend gerecht zu werden, die eine bessere Berbindung mit dem Kurbause erstrebten. Die "grune" Linie berichwindet gang.

Die Glettrifde Bicobaben-Bierftabt. wird es ernft. Geftern find ein Teil ber Schie, nen in Bierfradt angefommen und in ber Frant, furter. und Mumenftrafe niebergelegt morben. Auch find die Arbeiten am Grundftud Gde Blumen- und Bierftobierftrage beendet. Man mußte einen Teil bom Garten wegnehmen, ba man an biefer Stelle ben Blat gu einer Beiche notig hat. Der Traum scheint min boch in Erfüllung

Gin naffauifdes Bitberardin, Gin fandt" in einem hiefigen Blatte regte diefer Tage an, es möchten boch bon ber alten Artillerie-Raferne bor dem Abbruch noch Aufnahmen bergeftellt werben, die dann einem bereits vorhandenen ober noch zu grundenden Archiv Wiesbabener Anfichten einzuverleiben waren. Wir möchten barauf hinweifen, bag ein berartiges Archib tatjachlich bereits besteht. Die mehrere taufend Blatt gablende Bilberfamm. lung unferes Altertums-Dufeums enthalt Unfichten aus Raffau, befonders aber aus Bies-baden, meist aus älterer Zeit, sowie Borträts von Angehörigen bes naffauischen Fürstenhauses und sonstigen Bersonen, die in der Geschichte Rafjaus ober Biesbabens eine Rolle gefpielt haben.
— Auch die Artillerie Raferne ift bereits photographifch für die Sammlung aufgenommen worden. In die Ausstellung auch nur eines fleinen Teiles diefer wertvollen Sammlung ift bei den jebigen Raumverhältniffen unferes Mufeums leider nicht zu benten. Wenn aber die Sammder fungen enthaltenen fleineren Schaben leider nicht zu benken. Wenn aber die Samm-lungen einmal in neuen Raumen untergebracht benbungspläne für die Unterhaltung der Be-beitelltragen und der in die Unterhaltung des Be-beitelltragen und der in die Unterhaltung des Be-beitelltragen und der in die Unterhaltung des Be-

stellungen bem Publifum zugänglich zu machen, wie bas in andern Museen bereits geschieht. Doch tonnen Intereffenten nach Melbung auf Mufeums Bureau (Friedrichftr. 11) auch jest icon bie Cammlung benuten.

Die jüngken Meister. Bei der am Mon-taghier stattgefundenen Meisterprässung im Fri-seur-Gewerbe bestanden die Frieseure Hemr. Klee und Theodor Weyers, beide aus Giedrich, die Prissung mit "Gut".

3m Beruf verungludt. Beim Ablaben bon Delfaffern tom ber Bliabrige Fuhrfnecht Bitter aus ber Oranienstrage gu Gall und erlitt ei-

nen Bruch des linfen Beines.
"Deerbabern" im Seichen des Roten Kreuzes. Rachben sich die Tore unseter Ausstellung am 5. Ofteber geschlossen haben werden,
wird in "Deerbayeern" noch einmal reges Leben herrichen. Der Besiher, derr Eidler, dat in lie-benswürdigster Beise dem Wiesbadener Verein vom Koten Kreuz seine Raume für den 5. Oktober zur Berfügung gestellt. Dier wird sich von 5 libr nachmittags ab ein noues Leben unter tunliditer Babrung Charafters "Oberbaberns" abspielen. Rimftle-rinnen und Runitler, Damen und herren aus Biesbaden und Umgegend haben sich in dan-fenswerter Weise zur Durchführung der Idee zur Berfügung gestellt, sodaß für die Besucher bei Rusisf, Gesang, Borträgen, Tanz ustw. ein an-geregter und zufriedenstellender Bersauf des Rachmittags und Abends sicher zu erwarten ist. Speisen und Getränse jeder Art werden zu bil-ligen festen Preisen verabreicht. Der einmalige Eintritt fostet & N. Passepartouts für den gan-zen Tog im Borversauf 4 M. Gine Sanbelshochichule in Wiedbaben, Bum

erften Male wird in Diejem Johre in Wiesbaden ber Berjuch gemacht, jogenannte Handelshoch-ichulturse einzuführen, ein Berjuch, der getrist nicht nur von Kanfleuten, sondern auch von Leh-rern, Architekten, Ingenieuren und Beamten, denen an ihrer wissenschaftlichen Beiterausbildung etwas gelegen ift, mit Freiden begrifft wird. Dem Raufmannifden Berein Wiesbaben, ber mit finangieller Unterftühung ber Stadt und der Sandelstammer die Abhaitung des geplan-ten vollswirtschoftlichen Rurius übernommen bat, gebibet hierfür volle Anertennung. Die Leitung bes Rurius felbft hat ber befannte Bolts. wirtifchaftler Brofeffor Dr. Arndt von ber Alabemie in Frankfurt a. M. übernommen und wird derfelbe in 8 Borlefungen, welche jewells Mon-tags abends 81/2 Uhr in ber Aufa der hoberen Tochterschule ftattfinden, über bas gesamte Gebiet ber Boltswirtichaft vortragen

Ein verhängnisvoller Gehltritt. Infolge eines Rebitrities tam am Montag abend ber in ber Ballmufblbrauerei bebienftete Ruticher Rarl Sofmann zu Hall und zon fich dabei einen Bruch bes rechten Beines zu. Die Sanitätstwache legte ihm einen Rotverband an und führte ihn dem städtischen Krankenhaus zu.

Bufduffe gu Fortbilbungefdulen. Landrat bon Heindung macht befannt, das dem Kreis-ausschusse wieder Rittel gur Gemährung bon Zu-ichussen zu den Kosten der Gerichtung ländlicher Fortbildungsschulen zur Berfügung stehen. Reserve hat Rube. Die gebesligte Kube der Bittenpochissunge, über die gebesligte Kube der

Mitternachtsstunde, über die unsere bewaffneten Suter der Obrigseit mit treuer Sorgialt wachen, wurde diese Racht jah unterbrochen. Biele unserer Misburger wurden aus ihrer beschaulichen Ruste gestört. Aber – oh Bunder – teine Bostant von der Gestern Ges Ruse gestort. Aber — oh Wunder — teine Po-lizei griff ein, keiner der aus dem Schlafe Ge-storten sturzte wütend und schimpfend and Fen-iter. Und die Lösung dieses Kätsels? Unsere Soer rücken dom Haupsbahubge aus mit klin-gendem Spiele nach ihrer Kaserne. Freudig hörte man den Klängen der Kapelle und dem gleichen Schritt ber Mannschaften gu, Die im Frieden ihre Kriegstichtigteit bewiefen baben. Sind fie boch Die wahrsten huter unferer burgerliden Rube. - Beig waren die Goflachten und lichen Rube. — Heiz waren die Schachten illio der Anstrengungen und Strapagen waren viele. Man sollte nicht glauben, was ein menschlicher Köpper aushalten sann. Aber mit Lust und Liebe taten die Soldaten shre Pflicht. Ihre ganze Erziehung in der Kazierne, der ganze Drill ist darauf angeliegt, den Mann zu einem Feldflichtigen zu erziehen. Und das Mandover ist der Brüstein, der Krieg im Frieden. Und dem Markeiten, der Kreibeit. növer winkt die Freiheit — die goldene Freiheit! Mit welcher Begeisterung gerode im Manovergelände die Refervelieder mit ihrem teikweise recht primitiven Inholt gesungen werden, mit ber gebiente Golbat. - Schnell werden beute bie Manoversachen gereinigt und abgogeben, Beute wirb nicht fo genou gepruft, Die Borgefehten find nicht mehr bie itrengen Racher ber oberflächlichen Arbeit. Gie find froh, wenn bie alten flächlichen Arbeit. Sie sind froh, wenn die alten Lente hinaus sind, denn Zucht in ihnen zu halten ift heute sätver. Und wartum noch ein oder jenen unglädlich michen? Deute werden beide Augen zugedrück. — Die Zivilsachen liegen bereit da. Rütter, Bränte, Schwestern, Brüder bringen die nötigen bürgerlichen Ausrüftungsgegenstände. Rum noch den Reserveitod, die Reservepfeise, das Reserveillb und binaus in die Freiheit, die langentbefrie. Und viel Elüden das fier ben Wege, ihr broden Baterlandsverteidigerl

Berien auf bem Lanbe, Die breimochigen Benbiferien haben in 12 Gemeinben bes Lamb. treifes Biesbaden bereits am 20. b. Mis. ihren Anfang genommen. In Rordenftobt beginnen fie am 28. und in ben übrigen 12 Orten am 26. In Schierftein erft am 4. Oftober.

Erfolgreiche Aussteller. Das Breisgericht ber Ausstellung, welches am 17. Juli die Gombergar-ten begutochtete, enthielt fich bei berichiebenen Anlagen feines Urteils, ba bie Entwidelung ber Bflangen noch feine volltommene war. Infolge-beffen trat am 18. Geptember ein Schlufpreisge-richt gufammen gur Ergangung bes Urteils bes voretwähnten Breisgerichts. Diefes Breisgericht, bestehend aus ben Gerren: Gartenarditelt Brabe, Mannbeim, fiadt. Barteninfpeltor Stapel, Darmjiadt, und Gartnereibefiger Beininger, Santburg, erfannte folgende Breife gu: 1. Con-dergarten: Wilhelm Gopel, Wiesbaben für die Gartenansage am Binger Maufeturm golbene Medaille; Lothar Schenk, Wiesbaben, ur bie Schmudanlogen bor ber Terraffe filberne Mebaille. 2. Baumidulartifel etc.: Beber & Co., Wiesbaden, für die Coniferen vor der Gartendaufgalle ichlägt das Breidgericht von: Stoatsmedaille: Goos & Koenneman, Niedenvalluf, für die Rabattempflanzung vor der Gartendaufgalle (4 p. Cauna) und für die dau-gegenüber der Reigsbant.

ernde Ausstellung von Schnittblumen im Pa-villon Good & Koennemann, godene Mebaille; Kurt Boigt, Riedemvalluf, für Obstplantage und Elematis (am Spengierhaus) silberne Redaille; Heinrich Eatta, Biedrich, für ein Sottiment Dahlien und die Bepflanzung der Baltustade am Hauptcafe, silberne Medaille. Lerraffenderpflanzung. Bepflanzung von Jung von Blumentästen etc.: Emil Beder, Hosl. Wiedendung von Spaliers am Barterre goldene Redaille; d) für die Spesiarzung der Ballustrode und des Musikpavillons, silberne Medaille. B. von el. Wiedendung. Rurt Boigt, Riedenwalluf, für Obitplantage Aberne Medaille; 2B. Bopel, Biesbaben, für die Bepflanzung der Wallustrade am Hauptre-inaurant, silberne Rodaille; Th. Bühler, Biesbaden, sir Bepflanzung von Gröbern bron-zene Medaille; W. Spihlah, St. Goardau-sen, für Wasserpslanzen, Granaten und Succu-lanten, bronzene Medaille. 4. Bintergärten : Lothar Schent, Biebbaben fur bie Bepflangung bes Mobilhornichen Bintergartens, filberne Medaille. b. Rafenanlagen: Das Breisgericht erkennt an, daß der gegenwärtige Auftand der Rafenflächen ein sehr guter ist und ichlieht daraus, daß die Qualität der zur Anlage der Rasenflächen verwendeten Grassamen eine febr gute gemefen fein muß. Folgenben Firmen, wolche ben Camen geliefert haben, wird infolge. beisen eine lobende Erwähnung guteil: W. Alms, Frankfurt a. R., E. Heder, Frie-brichedouf i. T., A. Mollath, Giesbaden, J. E. Bunderlich, Frankfurt a. M. 6. Najen-bünger: Die Firma Albert, Giebrich echält eine lobende Erwähnung. Die Firma Mausch & Neinhardt, Gartenarchitekten, Köln, konnte nicht für den guten Entwurf des Mosengartens nam Kreis. Balluf, prämitert werden, da nach bon Streis, Walluf, prämitert werden, da nach den Bestimmungen der Ausstellung nur im Re-gierungsbegirte Wiesbaden amfäsige Firmen pramitert werben burfen. Gine Bramiterung ber Firmen J. Engelmann und Fr. Catta, welche die Bepflanzung des Blumenparierres vor der Saupt. halle ausgeführt hatten, beibe gu Wiesbaben, forinte nicht fiattfinden, ba beibe außer Wettbewerb ausgestellt hatten.

Unentgeltliche Mustunft für Unbemittelte erteilt Geheimvat Mener aus Biesbaben an teilt Geheimvat Meher aus Wiesbaden am folgenden Orten: In Langenfavoldach am 23. September, 28. Oftober, 25. Robember und A. September, vormittags 10% libr; in Kahenelnbagen am gleichen Tage, nachm. 3¾ libr; in Kahenelnbagen am gleichen Tage, nachm. 3¾ libr; in Ridbesheim am 27. September und 29. Robember, vorm. 9¾ libr; in St. Goarsbaujen am 27. Oftober und 29. Robember, mittags 12 libr; in liftugen am 30. Oftober, vormittags 11½ libr, und in Weilmünster am 30. September, madm. 41/4 Ubr. Begirtofpnobaltag in Biesbaben. Am

Ottober beginnt bier im ebangelifden Bereins. baufe bie 11. Tagung ber Bezirfsinnobe bes Konfistorialbezirfs Wiesbuden. Zum Regie-Konlistacialbegirfs Wiedbaden. Jum Magie-rungsbevollmäcktigten ist Konsistorialprässdend Dr. Ernst, zu Mitgliedern der Spnode sind der Direktor des Prodigerseminars Projessor Dr. Knodt in Gendorn, Obensteutnant a. D. Wil-helmi in Wiedbaden, Landgerichtsrat Steu-bing in Limburg und Gutsbesicher Attimeister d. L. a. D. Friedrich d. Lade in Geisenheim D. 22. a. 20. Friedrich . Lade in Schreibeini ermannt worden. Mitglieder der Synode für Biesbaden-Stadt sind neden Oberstleutwant a. D. Bilhelmi Detan Bidel, Projessor Dr. Bil-belm Froienius, Pfarrer Bessenneher u. Stadt-schulrat Müller, für Wiedbaden-Land Pfarrer Bust in Ribesbeim, Landragsadgeordneter Bolf Will in Mirbesberm, Landingsangevolleter Abdi-in Biebrich, Landtwirt Khilipp Fischer in Erben-heim und Geh. Kommerzienrat Dr. Kalle in Glebrich; Siellvertreter: Bfarrer Lieber in Biesbaden, Justigraf b. Ed. Professor Dochbuth, Sanitätsraf Dr. Frih Cunh resp. Kfarrer Tho-mae in Klappersbeim, Professor Dr. Bed in Pickres Beuter in Schienstein

Biesbaben und bie G. G. G. Entwidelung ber Dinge in ber G. E. G. ift jo wichtig, bag fie in Biesbaben die größte Beachtung finden muß. Aus einer fleinen Gesellichaft, die vorzugsweise in Hessen und den angrenzen-den Gebieten ihre Unternehnungen datte, dat sich allmählich eine Eisenbahngesellschaft ent-wickelt, die im Begriff ist, unter der neuesten Nera rheinischweisfälischen Erofindustrieller u. Firmen noch weiter an Ausbehnung zu gewin-nen. Wie bekannt, hat die S. E. G. erst fürz-lich wertvolle Konzessionen für den Ausbau der Rannheimer Borortbahnen erhalten, die auf lange Jahre erteilt und aller Woraus schr gewinnbringend find, während in Wiesba-ben ein namhafter Affienbesit noch nicht existiert. Die Stadt Effen hat bereits eine Million Attien in Besits und ihr neuer Oberbürgermeister ge-bort bereits bem Aufsichtsvat an. Sbenfo gehort bas Rheinisch-Weitsalische Elestrizitätswerf, eines ber größten im Reiche, gu ben Sauptattio-naren, wahrend Stinnes, ber weltbefannte Großinduftrielle, ebenfalls 1 Million Afrien befigt. Gemale wird die Ooffentlickleit nur burch Zu-fall erfahren, wer die Wobebeit des Aftienbefiges bat. In ber Zat beben bie theinisch-westfälischen Intereffenten in ber letten Generalversamm. lung thre Buniche bereits burdigubruden mocht. Das bedeutet für Biesbeden, daß die Bedingungen für die llebernahme der S. E. G., Babnen durch die Stadtberwaltung ihr eines Zages von der neuen Wehrheit der Gesellschaft vorreichrieben werben, wenn bieje fich überhaupt auf einen Berfauf ber Babnen einfaßt. einen Verkauf der Bahnen einkapt. Was den Einfluß der bestisst, so karten fich die S. E. G. diesem sehr ichnell entgieben, indem sie einfach den Sid der Gesellschaft nach Werlin oder Gssen verlegt, was ja nur nach eine Frage der Zeit ist. Für Wiesbaden bedeu-tet die neue Sacklage die Rabnung, ebenfalls Mitien gu emverben, um fo entfprechenbe Stimmen in der Generalversaumlung und damit ge-wiffen Einflug auf die Geschäfte ber Gefellichaft au betommen. Die Stadt Effen hat hier ein be-achtenswertes Beispiel gegeben.

#### Biesbabener Bereinsweien.

Faciquie bes D. G. B. Die finatlich genehmigte Jac-Ungeigenteil ber borliegenben Rummer ben Beginn ibret Binterfurfe befannt, Bir empfehlen bie betreffenbe Ungeige ber befonberen Beachtung unferer Lefer. Mustunit und Profpette erbalt man toftenlos burch bie Gefchallsfeitung der Schule, Rheingaverftraße 16. Der Unterricht wird erteilt in der Mutelfcule an ber Luifenftrafe,

#### Theater, Ronzerte, Bortrage.

Rittwod

Balbellacheater. Das jepige Brogramm finbet bei bem Sublifum großen Beifall und ift jebe einzelne Rummer eine erftfloffige Mttraftion. Um Greitag finbet ber 3. Sigb Life Ebening-Abend fintt. Un biefem Abend ift bas Rauchen im Theater nicht gefinttet. Um Conntag ift eine Familien. und Frembenberftellung bei halben Breifen für Erwachfene und Rinber. Es ift bies ber lette Conntog, an meldem biefes fcone Brogramm sur Mufführung gelangt. 205 1. Oftober bollfianbig neues Brograms

Bollfibeater (Bftrgerliches Schaufpielhaus.) Muf bieffeitigen Bunfd tommt beute abend "Die Regimentstochter" jur Aufführung. Donnerstag ift die Erstaufführung bes biftorifden Lebensbilbes "Ronigin Luife", worauf befonbers aufmertfam gemacht wirb. Das Stud ift bon Direttor Bifbelmb in Chene gefeht, mit großer Gorgfall einftubiert und mit bollftanbig neuen Roftumen und Deforationen ausgestattet, welch' lettere bon Direttor Billeinth felbft gemalt find. Die hamptrollen liegen in ben hanben ber Damen Frofe (Königin Luife), Balois und Grunert und ber herren Bogler, Bennewig, heinrichs und Direftor Billelmb. Um Breitag ift Bieberbolung bon "Ronigin Quife" und Camstag bei bolletilmlichen Breifen neu einftubiert: "Das Bufdliefel".

Deffentliche Bolleverfammlung. Um Donnerotag abend 8.30 Uhr finder im Gartenfagle bes Reftaurant Grieb. richthof eine öffentliche Bolfsverfammlung fintt. Referent: Reichttagenbererbneter Dr. G. Burdborbt. Thema: Bred und Biel ber Finangreform". Freie Diofuffion.

#### Tagesanzeiger für Mittwoch.

Ral. Shaufpiele: "Zosfa", 7 Ubr. Refibenstheater: "Der Ronig", 7 Ubr. Bolfstheater: "Die Regimentotochter", 8.15 Uhr. Balballatheater: Barieteeborftellung 8 Ubr. Stalatheater: Zaglich abende 8 Ubr: Barietee Berfiellung.

Ruthaus: Mall-coach-Musfing 2.30 Uhr. - Mbonnementotongerte 4 und 8 Uhr. (Literarifder Mbenb.) Btopbontheater: Zaglid gebifnet bon 4.30 bis 10 Uhr; Countags bis 11 Uhr.

Rongerte taglich abende: Central. Dotel - Deutider bot. -Briedrichabot. - Sotel Raiferhof. -Botel Ronnentof. - Botel Bring Ricolas. - Biesbabener fof. - Balballa. Reffam rant - Cafe Babsburg. - Cafe Germanta.

#### Das Naffauer Land.

o. Frauenstein, 22. Sept. Aus Froneistein wim uns geschrieben: Seit einiger Zeit herrscht in unserem Orte Stimmung für die Gründung eines Bürgervereins. Man hat auch bereits 2 Bersammlungen einberusen, beide berliefen jedoch rejultatlos. Einesteils scheint man den eigentlichen 3med folden Bereine nicht gu fennen, und andererseits sehlt es auch nicht an Gegnern, die im eigenen Interesse die Gründung zu verfin-bern suchen. Der neuszignundende Burgerver-ein soll einzig und allein dem Bohle ber Gemeinde bienen und es ift nicht begreiflich, wie sonst rechtbenkende Gemeindemitglieder fich ber Grundung mit jo beftigen Borten wiberichen tonnen. Denn bie Rottvendigfeit ber einheitli-chen Bertretung der Intereffen ber Burger liegt

auf ber Gand. R. Schierftein, 22. Gept. Die neue Laderampe g. Schiertein, 22. Sept. Die neue Sabetampe hat sich anlässich des starten Bertebes vor der Keirckveibe sehr gut dewährt. — Am 1. Oktober, nachmittags 314 Uhr, gesangt auf dem Nachause das Antweien Adolssitraße 6, bestehend in Wohn-baus mit Andau, Stall, gwei Scheunen, Wasch-tücke und Werkstätte, sowie einige Accer zur Ivangsversteigerung. — Kurz nach unserer Sta-tion wurde in einem Personenzuge nach Müdes-beim die Notseine gezogen. In einem Abbeil beim die Rotleine gezogen. In einem Abteil waren Streitende aneinander geraten, wodurch fich die Mitreffenden gefährdet glausten, sodat fie ben Jug gum Steben brachten. Rach einem Aufenthalt von 10 Mirmten tonnte die Fahrt forigefest werben, nachbem gwei Schupleute ben Tafbejtand aufgenommen und für Rube geforgt batten

o' Bintel, 22. Gept. Die hiefigen Birte baben ein Einssehen gehabt und find gum alten Biempreis gurudgeteistt. Die enste Birtichaft, an welcher das Blatat mit ber Freudenbatichaft aushing tourde bon ben entgudten Unhangern des Gambrinus im Churm genommen.

G. Ribesheim, 22. Sept. Bon bier aus unbad und ber Sandelsminifter Delbrud mit dem staatlichen Wasserbaudampfer "Breugen" eine Meinfahrt. Die Herren fuhren heute mor-gen um 91/2. Uhr in Nüdesheim ab zunächt nach Kodlenz, wo sie das neue Gedaude, welches das Oberprafibium der Rheinproving aufnehmen foll,

beschrigen werden.

× Höchst, 22. Sept. Am 4. Sept. begob sich der Former Kobert Hören, Saalburgstraße 10 hier tvohnhast, nach Frankfurt, um Geld einzukassieren und schlt seindem ide Rachricht von ihm. Da ein Brund für sein Fernbleiden nicht vorwegt, wird angenommen, daß ihm etwaß zugestehen sei. Er ist verheinstet und vor längere der groß, istwa angenammen, dag igm emdas gage-stofen sei. Er ist verheiratet und war längere Zeit frank, wedhaw er beabsichtigte, seinen We-ruf aufzugeden und in den Fardwerken in Ar-beit zu treten. Er ist 45 Johre alt, co. 1.65 Me-ter groß, schmase Statur, geht etwas schief, hat blowdes Haar und ebensolden Schnurrbart. Befleder war er mit schwarzem Tuchanzug, trug Schwirschube und Kormakväsche, Jedwebe Rachrichten über den Berbleib nehmen Die Behörden

# Frantfurt a. D., 22. Gept. Der gestrige Frantfurter Boligeibericht enthalt eine Rotig, Die

bon allgemeinem beachtenswertem Intereffe ift: Berichiebene Debger find hier gur Ungeige gefie dem Bublifum bei Forderung eines Biertelpfunds nur 120 Gramm Gewicht auf die Bage stellten. Gine Revision hat dies auch bestätigt. Den Redgern wird hiermit ge-raten, um sich nicht wegen Betrugs strafbar zu machen, diese Manipulationen zu unterlassen. Sbenfalls wird das Bublifum aufgefordert, sich von dem richtigen Gewicht zu überzeugen. Gestern nachmittag sind 21 Witglieder des Parifer Confeil Municipale bier eingetroffen. Die Barifer Derren besichtigten städtische Einrichtungen, insbesondere die Kanalisation. Deute werden die Derren nach Karlsbad abreifen.

- Sanan, 22. Sept. Geftern wurde bie neu-erbaute elettrische Linie Sanau-Groß Steinheim von ben tambespolizerlichen Behörden abgenom-

Berterebeim, 22. Gept. Heber bie ichmeten Berlufte, Die ben Brieftaubenbefigern burch Begichießen ihrer geflügelten Boten gugefügt wurden, haben wir ichon des öfteren berichtet. Jest ist es gelungen, einen dieser Taubenschützen in Berkersbeinn auf frischer Tat zu ertoppen. Auf Borbalt eines Züchters erflärte der Schütze, er hatte geglaubt, es mare ein Sperber. Der Gigentumer ist feitgettellt und der gall gur Angeige gebrocht. Es ist angeregt worden, eine Beloh-nung dem gutommen zu laffen, der einen Zau, benschützen so neunt, daß er gerichtlich verfolgt merden fann.

#### Aus den Nachbarlandern.

\* Maing, 22. Cept. Das Rreisbelerinaram hat in der Gemeinde Sechtsheim in dem Ge-bofte bes Landwirts Ab. Stenner 2. und in ber Gemeinde Marienborn in dem Gehöfte bes Landwirts Joh. Riefer 2. Schweinerotlauf amt-lich festgestellt und die Gehöftsperre verhängt.

o' Bingen, 22. Gept. Sober Befuch bat geftern unfere Stadt defommen. Im Dotel Bic-toria quaertierte sich Bring Abalbert von Freugen ein. Am Rachmittag unternahm der hobe Bosuch eine Besichtigung der Burg

4 Gelnhaufen, 22. Sept. Ein Gattenmord ift in bem Dorfe Flore ba ch verübt tworden. Dort wurde der Robienbrenner Buchhold vor feinem Baufe mit bollftandiggerhadtem Ropfe tot aufgefunben. Alls Morberin gestand gestern feine junge Frau, mit ber er erst einige Bochen verheiratet ift, die Sat ein.

+ Gau-Bifchofsheim, 22. Sept. Am Sonn-ton fturgte ber Sausburiche Frang Schmittlein von Maing beim Plafatantleben von ber Leiter und brach ein Bein. Er wurde bem Rranten-haufe in Maing gugeführt.

& Grof Mubeim, 22. Gept. Sier tourbe am Sonntag der Grundstein zur ebangelischen Kir-de gelegt. Die Bautojten sind auf 102 600 .K veranschlagt. Der größte Teil des jeht 48 000 .K betragenden Bausonds seht sich aus Unterstützungen der Gustad-Adolf-Stiftung und aus Betragen von je 10 000 & zusammen, die ber Rai-jer und die beffische Gosamtinnobe beisteuerten.

- Beubach, 2. Sept. Durch einen Cturg in eine Sandgrube zog fich ein Soldat derart ichwere innere und außere Berlehungen zu, daß er in dem hofpitale zu Groß-Umftadt feinen Berlehungen

g Guntersblum, 22. Sept. Einem bedauer-lichen Ungludsfall fiel ber 12jahrige Sohn bed Lambwirts Rarl Cowald zum Opfer. Der Junge führte das Werd, während der Later den mit ichweren Steinen beladenen Wagen bremite. Da glitt das Kind auf dem schläpfrigen Wege plöt-lich aus und der Wagen ging ihm über die Weine himmea

Babenhaufen, 22. Gept. Beim Abraumen einer Kiedgrube auf einem Grundstude des Be-sitzers des Miltheiner Hof". Detonom Schult-beiß, entdedten borgestern früheinige beim Bau der Bachgaubahn beschäftigte Arbeiter etwa 60 Meter von der nach Groß-Oftheim führenden Verer von der nach Groß-Otherm juneenden Dandstraße entfernt, unter einer nur etwa 35 Bentimeter starken Sandschicht ein Frauenste-lett, von dem die größeren Knochen und der Schäbel noch sehr aut erhalten sind. Auffallend ist besonders das prächtige, lüdenlos erhaltene Gebih. Das Stekett besand sich in sihender Siel,

Ofthofen, 92. Sept. Die gegen die Berhaf-bes Sanitaterate Rolly erhobene Befchwerbe ift in letter Inftang abgewiefen toorben. Beuge bat unter Gib ausgesagt, daß er bon Rolly unter bem Berfprechen einer großen Belohnung au einer falichen Ausjage bor Gericht berleitet

\* 3bersbeim, 29. Cept. Borgeftern boumittog entgleifte furg bor unferer Station am Chauffeeubengang die Lofomotive und ein Bogen bes Berfonenguges Guntersblum-Ofthofen, Berlehungen sind glicklichenveise nicht vorgekom-men. Rachdem ein Hissaug von Osthofen ange-kommen war, konnten die Passagiere ihre Reise fortfeben.

| Brof. Bimmern, 22. Gept. In Trauer wurde die Familie des Maurers Zulauf verfett. Das 21/2jahrige Gobnden fiel am Somitag nachmittag in eine Dunggrube. Ob-wohl sofort dilfe zur hand war, und Wiederbe-lebungsversuche borgenommen wurden, gelang es doch nicht, das Kindchen wieder zum Leben au ettveden.

Beibesheim, 22. Gept. 3mei bier logierenbe fremde junge Arbeiter wurden in Untersuchungshaft genommen, ba fie ftart venbächtig find, am Montag im Bachtgug Maing-Bingen einem ichlafenben Reifenden ben Mantel gestohlen gu haben.

befifichen Landlehrervereins bat eine Gingabe an Die Bweite Rammer gerichtet, Die folgende Sauptfachen entballi: Die Rammer moge beranlaffen, daß außer ber erhobien Unrechnung ber Dienitwohnung begte. der Mietentichabigung auch ber übrige Benfionsbetrag der Lehrerpenfionare entsprechend erhöht werde; weiter möge die Kammer veransoffen, daß allen Lehrerpensionä-ren, die vor dem 1. April 1907 in diubestand ge-treten sind, fünstig der entsprechende Teilbetrag bon 400 . für Dienftwohnung ale Benfion ge-

## Aus der Sportwelt.

nahm geftern nadmittag eine Jahrt nach Eronberg, lanbete bor bem Cronberger Schloft und trat bann alobalt den Rudmeg mach Granffurt wieber an. Der Ballon bat fic bamit um einen von ber Stadt Cronberg ausgefehten Breis beworben. - Die Bla bat ben Goben-Reforbirager bon Reime, Subert Latbam, für bie Grantfarter abiatifde Boche gewonnen. Er fommt am 3, Oftober und bleibt 6 Zage. - Der Barfebal-Ballon, ber bereits mieber repariert tft, beginnt am Freitag feine Gabrten.

): ( Grabig' Gewinnfumme. Der Grabiber Stall bat mit feinen Leipziger Erfolgen bie Breisbabe bon 600 000 & bereits überichritten und ift mit bem Betrage bon 627 376 & ber erfolgreichfte beutfche Rennftall bes 3obres. Diefe Riefenfumme trugen inogefant 28 Pferbe nach Saufe. Der Bomenanteil fallt natitelich auf Die Dreijabrigen, die allein mit 413 066 . au Buche fteben. Mrnfried gewann mit 90 550 M ben großten Befrag. Reun Sweijabrige, bon benen bie ungefclagene Untwort mit 81 720 & bie gewinnreichfte war, brachten insgefamt 122 560 & nach Saufe. Die Reftfumme bon 88 750 .# entfällt auf bier Bierjahrige, bon benen Golbgulben 45 050 Mart, Balbtater 22 500 .K, Sabring 15 800 .K unb Aufabu I. 5400 & berbienten.

## Lette Drahtnachrichten.

"8. III" auf ber Gahrt nach Friebrichobafen. Frantfurt, 22. Cept. Das Luftfdiff

Beppelin III" ift, wie vorausgefagt, beute bormittag 9.43 Uhr aufgeftiegen und hat bie Rud. fahrt nach Griebrichshafen angetreten. (Bergl. Reueftes bom Dage.)

#### Opfer bes Mutomobile.

Berlin, 22. Gept. Auf ber Tempelhofer Chanffee ftieg ein Privatentomobil mit einem Geschäftswagen zusammen. Die Infassen des Autos wurden herausgeschsteubert und erlitten Berlepungen, jo daß fie nach dem Krantenhause gebracht werden musten, wo ber Ronteur Scholz turz darauf fearb. Das Auto-mobil ist frart beschädigt.

Trier, 22. Gept. Der Rraftmagen eines Mutomobilbermieters namens Leb aus Arlon frieg gwijchen Steinfort und Arlon an einen Baum. Dabei wurden die Insaffen herausgeschleubert Leh erlitt schwere Berlehungen, fein Schwager eine töfliche Geffirnerschütterung und brach beibe Beine. Geine Tochter und ber Chauffeur tourben leichter verlett.

#### Latham in Berlin,

Berlin, 32. Gept. Der Ibiatifer Latham, ber in den nachften Tagen auf dem Tempelhofer Felde einige Flüge ausführen wird, veranstaltete gestern mit seinem Aeroplan einen Probessung, der jedoch bollftändig mislang. Kurz nachbem sich der Apparat erhoben hatte, sippte er um, so daß sich der Arpoeller in die Erde bobrte und die Bropellerflügel sowie die Achse start de-formiert wurden. Tropbem hofft Latham, seine Flugversuche heute fortsehen zu können.

#### Ronig Manuels Cochseit.

Liffabon, 22. Gept. Die bevorstehenbe Berbeiratung bes Ronigs Manuel mit ber Bringeffin Fife wirb am Geburtstage bes Ronigs in England offiziell befannt gegeben werben.

#### Schorichle Bufunft.

Belgrab, 22. Gept. In bem geftrigen Minifterret wurde auch über die Aufunft bes Bringen Georg verhandelt. Die Minister wünschen, ber Bring moge nach feiner Guropareife feine Studien in England fortfeben. Geine Apanage fann aber nur mit Zustimmung ber Stuptsching bewilligt und nur in einem Falle ausgefolgt werden, nämlich, wenn der Pring außerhald Gerbiens lebt. Hinsichtlich der weiteren Erziehung bes Thronfolgers Alexander ift befinitiv beschlossen worden, daß er im Monat Oftober nach Bonn geht, um sich an der dortigen Uni-versität für zwei Ichre als Student einschreiben

#### Raubmorb.

Bruffel, 22. Cept. Mus Brugge wird berichtet, baß bort ber 36jahrige Gifchanbler Gpeliers, Bater von neun Rinbern, in einem Balb-den ericoffen und beraubt aufgefunden wurbe. Bon ben Tatern fehlt biober jebe Spur,

#### Liebe, bie morbet.

Bruffel, DR. Gopt. In einer Biempirticaft bes Anwerpener Cofenquartiers traf ein Schiffsarbeiter feine Geliebte in Gefellicaft eines anderen Mannes und ftach fie nieber. Er totete bie Behrlofe barauf burch Fugtritte.

Sier erichog roch Colmar, 22. Cept. Eifersuchtofgene ber Mebger Gozauer feine liebte und bann fich folbit. Das Mabren in noch lebend ind Spital gebracht, we es ture to auf ftarb.

#### Bie Coof heimfebrte.

Brooflyn, 22. Gept. Dr. Goof mar auf feiner Fahrt burch Brooflyn Gegenstand ficher Ovationen. Die Straffen waten mit Blumengewinden geschmildt. Taufende ber Schulfindern nahmen an ben Aunbgebungen i Der Triumpflogen tragt in Riefenbuchtaben ber Inderift: "Wir glauben an Did!" Aberd brachten bei ber großen Empfangofeftlicheit be vereinigten bentichen Sanger Broofins en Stanbchen.



Temp. nad C. 1

Barometer bente 763,1 mm. geftern 761,4 mm

Borausfichtliche Bitterung für 23. Cept, von Miederschlagebobe feit gestern: Beibarg i Boer Dienfifielle Beilburg : Troden und wie fich beiter, nur morgens meift nebelig, nachts fall tagsüber giemlich marnt.

Gelbberg O, Rentirch 1, Marburg O, Fall Bigenhanfen O. Schwarzenborn O. Raffel 1 Baffer. Rheinpegel Caub geftern 195 beute 196 ftand: Labnpeget Weilburg geitern 1.18 beite 156 23 Cept. Connenauigan; a,44

fift unverlangte Manuftripte übernimmt tis Ane. tion frine Berantwortung.

Drud und Berlag bes Biesbabener General-Angeiges Ronrab Schbolb.

Chefrebaffeur und berantwortlich für Politit, Beulan. und ben allgemeinen Teil: Bilbelm Globes. Gin ber lotalen Zeil, Sport und lebte Trabinachrichten: Ein Monifchener Git ben probingiellen Teil und Ger Suge Merten. Gur ben Ungeigenteil: Griebrig Weibe jamtlich in Wiesbaben,

## Der Briefträger kommt

während der nächsten Tage zu unseren Postabonnenten und fragt an, ob der Wiesbadener General-Anzeiger auch für das nächste Quartal weiterbestellt wird. Es liegt im Interesse unserer verehrl. Postabonnenten mit der Antwort nicht zu zögern und das Abonnement sofort zu erneuern, damit die Zustellung des Blattes keine Verzögerung erleidet. Auf Wunsch kann die Zeitung auch auf ein Monat bestellt werden. Der Wiesbadener General-Anzeiger kostet pro Monat 60 Pf. (ausschl. Bestellgeld). Unseren Leserinnen bieten wir vom nächsten Quartal ab eine gern schon längst erwünschte Neuerung indem wir uns entschlossen haben, unter dem Titel

## "Mode für Alle"

eine hochinteressante auf dem Gebiete der Mode und der Frauen-Interessen alles bringende Beilage erscheinen zu lassen. Diese neue Modenzeitschrift erscheint wöchentlich 1 mal und kostet

#### monatlich nur 15 Pf. frei ins Haus.

Wir laden hiermit unsere w. Leserinnen zum Abonnement ein und muss die Be-stellung dem Briefträger oder der Postanstalt mitgeteilt werden.

Bei der Prämilerung für die richtige Lösung des Preisrätsels in der Probenummer der "Mode für Alle", Wochen-bellage des Wiesbadener General-Anzeigers können nur die Abonnenten des Wiesbadener General-Anzeigers, welche zugleich auch Bezieher der "Mode für Alle" sind, Berücksichtigung finden.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeigers.



## Dieser Schwan



ist Ihnen, verehrte Haustrau, jedenfalls keine unbekannte Erschelnung, er stellt die Schutzmarke dar für das altbewährte, in der Bausfrauenwelt seit 30 Jahren so sehr beliebte

## Dr. Thompson's Seifenpulver.

Enthält weder Chlor noch andere scharfe Substanzen.

1/, Pid. Paket 15 Pig.

Ueberall erhältlich.

Ges. geach,

## naturforicher und Aerzte.

S. u. S. Salgburg, 21. Gept.

Mittwod

In der schönen Albenstadt Salzburg begannen die Berkandlungen der 81. Hauptversern die Berkandlungen der 81. Hauptversern die Deutscher Actursorscher und Aerzte, winnung Deutscher Actursorscher und Aerzte, wie Artursgen man in der ganzen wissenschen Welt mit großem Interese enigeischieht, da in ihnen die neuesten Grzednisse wissenschaftlichen Forschung auf allen Gediese wissenschaftlichen Forzeichung auf allen Gediesen der Fatunwisserschaft und Wedizin zur Berseichtlichung gelangen. Zum Unterschiede bon Deutschen Aerztetage, der sich ausschlichlich und den wirkschaftlichen Angelogenheiten seiner Wissieder beschift, sind die Arbeiten des Deutschlich und allichestlich hoben diese Versammlungen eine allichestlich hoben diese Versammlungen eine gute Külle interessanter und wissenschaftlich beseiner Kundschungen gebracht.

Die erste diffentliche Hauptversammlung webe in der Aula aeadomiea durch den ersten echälissischer der diedssährigen Versammlung, swiesor Dr. Eberhard Jugger (Salzburg) etsient und begrüßt. Er wies darauf hin, wie dand die Katurforscher-Versammlungen ein undureisender Wandel in den Anstauungen u. unterticktsverkältnissen in den Hosdickuungen u. unterticktsverkältnissen in den Kolge dawind ynnz neue Wissensgebiete erschlossen kurnd ynnz neue Wissensgebiete erschlossen vorzund ynnz neue Wissensgebiete erschlossen vorzund ynnz der hauften der hinders zu fonstatierenden Aufsten Jahre winders zu fonstalischen Grundlagen arbeite, seine Geste in den wederen Pealismus diebe. Die wissenschaften werden Verlähmus dieben Verdüngen und die deiteren Verlähmusstelegramme gesandt wurden. Rach weiteren Begrüßungsansprachen seinen Verlähmus der Aranz Josef und Katser Wildelm II., an des der Geschlichung übernahm der dieb und der Stadt Salzdurg übernahm der lie Verlind der Geschlichaft, Professor Dr. und der Verlind den Gorsig.

an erfter Stelle fprach Brofessor Ranfer benn über die Entwidelung ber Spettroffobe in einem Bortroge bon mehr sachwissenichtlichem Interesse, während Professor Stider

#### bie Wefchichte ber Epibemien

0,

1.95 1.56

15.

vie Geschichte der Seuchen und besonders tie der Kost lehrt uns, daß die Gesche, die einst um Bekamptung der gemeingesährlichen und übertragdaren Krantheiten erlassen wurden, von inliemischen Krantheiten erlassen wurden, von inliemischen Staatsmännern des 14. und 15. Jahrbunderts geschaffen wurden. Diese Gesche putden im Lante der Jahrhunderte von den anderen europäischen Staaten ausgeprodt, verändert und vor saum einem Menschenalter wieder verlassen, weil sie sich zuleht in seiner Horer verlassen, weil sie sie sich zuleht in seiner Horer verlassen, weil sie semihrung mit dem Enfrankten und seinen Wissonderungen herborgerussen vollsche vorten und seinen Wissonderungen abgeleitet worden. Sie verlassen an Wert, als die epidemissien der Verfahrungen abgeleitet worden. Sie verlassen der Best sich änderten. Die Seuchensorwel sitt die heutige Best lautet: Der Bestbaccillus wird, wie in vielen früheren Epidemien, unterwisch der in tragen und veröreiten. Bon des gelangt, und zwar sind es besonders die Saiten, die ihn tragen und veröreiten. Bon des gelangt, und zwar sind es besonders die Wensch die Eltenste ist. Die Biehfaltigkeit und Konsch die Seitensteit der Seuchenformel gilt über nicht nur sint die Verlassenschen für alle epidemischen Kransbeiten. Der Bersuch mit allersei

## Die Schachgalerie in München.



Balais ber preußifden Gefandticaft mit ber Schadgalerie in München,

Raftegeln, die man selbst unter Todesstrof: burchzwieben sich bemühte, die Seuchengesahr einzudömmen, üt zu allen Zeiten mislungen, dagegen aber baben die ichlichten, sterigen Anstrengungen auf Besterung der äußeren Lebendberdältnisse der Renschen die groben Ersolge der Reuzeit gebracht, die sich in verpesteten Landern wie Indien heure sich in verpesteten Landern wie Indien heure sich in verpesteten Landern wie Indien Lebensgewohndeiten von der Kranskeit saft immer undersährt bleibt. Anstelle der polizieilichen Gewaltmagregeln stüherer Zeiten und der zeitweilig notwendig werdenden Desinsestion und Antwichsis ist eine stetige Niepsis getreten; auf diesem Wege wird auch das 20. Jahr-hundert weiterschreiten.

Nachmittags fomfruierten sich die einzelnen Abteilungen des Kongresses, der sich in eine naturwissenschaftliche u. medizinriche Sauptgruppe icheidet. Aus der Fülle der Borträge können nur die wichtigsten derborgehoben werden, die wir zwecks besierer Ueberschlichkeit unter dessonderer Ueberschrift nachstehend ansühren:

Sobergudiung bes Meniden

auf biologsscher Grundlage. Neber dieses Thema spricht Dr. Baul Franze-Rauheim. Der Referent steht auf dem Standpunkt, daß es Stillstand in der Katur nicht gibt. Wenn aho die menschliche Ratur sich nicht öber entwidelt, nuß sie dogenerieren. Rur eine zielbetruste Gattenvahl kann dem Menschen zu dem weiteren Aufstieg und der Vermeiden der Auslese bei der Gattenvahl gilt körperliche Gefundseit und Schönkeit. Da aber das Hauptmerkmal des enwisdelungstheoretischen Fortschrittes die Seizigerung der geistlich-ütllichen und vernünstigen Seite ist, so gilt es — Gefundbeit ein sür alle mal als unerläglich vorzusgescht, — bei der geschlechtlichen Auswahl diezenigen Variationen von Renschen zu devorzugen, welche die höchsten und vollkommensten geistigen und sittlichen Eigenschaften haben. Diese Renschen müssen wieden zu eine frenze Keinzucht unterhalten. Dann sowid das Resultat mit unvermeiblicher Rottvendigkeit im Laufe der Zeit eine neue und höhere Korm des Wenschen sein der Ehe-

ichliehung nicht vernachlöffigt zu werden, müßten aber in den hintergeund treten. Auch die unvollkammeneren konnten sich unter einander fortestanzen, nur die Arenzung mit den Bollsommeneren sollte vermieden werden.

#### Die Entftehung ber Connenfleden

behandelte Ernst Stepkant von der Casseler Sonnerwoarte. Er fommt im Gegenjah zu dem bekannten amerikanischen Aftronomen Hale zu dam Schluß, daß nicht Birbelstürme und Inklone auf der Sonne die Aleden deworrusen, jondern daß die Aleden eine Art Eruptiverscheinungen seien. Die Ursache der Schaftransheit will Dr. A. Rayer (Raiza d. Bamberg) in einem Pilg, der auf der Kola-Auf wuchert, gesunden baben, da Berbreitungsgebiet der Rug und der Schaftransheit sich desen.

#### Die Urfachen ber Gisgeit

behandelt Brosessor derz (Wien). Er sieht sie in der Rotationsbewegung und deburch herborgerusenen Abplattung der Erde gegeben, spricht ober bie tröstliche Erwartung aus, daß uns in den nächsten 10 000 Jahren eine Giszeit erspart bleiben werde, wenn wir auch einer Kälteperiode eutgegenzugehen scheinen.

#### neues aus aller Welt.

Gin Selbstwörder in Frauenkleibern, Unter mhsteriösen Umständen hat ein junger Sandlungsgehilfe P. aus Spandau in einem Hofe der Friedrichstädt in Berlin Selbstmord degangen. Aus einem Zimmer, das am Abend dorher ein junges Rädchen gemietet hatte, drangen früh laute Silferuse. Als das Studenmädchen das Zimmer betrat, fand es die Mieterin blutend dor; sie hatte dersucht, sich mit einem Rester die Pulsadern zu durchschneiden. Bom Gotel aus wurde der Berband für erste hilfe angerusen und gleichzeitig ein Arzt requiriert, der die auffallende Freistellung machte, daß das lebensmide "Rädchen" in Birklichteit ein etwa zwanzigähriger Rann war. Bährend man den Selbstmordsandidaten nach dem Urbanfransenbause brachte, nahm sich den Verafte

an, um nähere Ermittelungen einzuleiten. Dal Motiv zu der Zat und der Zwed der Berkleidung find noch nicht befannt.

O Liebe und — Kriminalvolizei. Der 16 Jahre alte Handlungslehrling Billh Goeh hatte in einem Geichäft in Leipzig die Portolasse unter sich. Aus dreser unterschlung er nach und nach 10 K. Als er jeht die Bersehlung nicht länger verbergen konnte, erbrach er ein Pulit, entnahm ihm über 300 K und entsloh damit nach Berlin. Hier kaufte er sich neue Kleidung, legte einige Bänder an und spielte den Studenten. Des Alsleiseins mide, ichried er dann an seine Braut in Leiseins mide, ichried er dann an seine Braut in Leizeins mide, ichried er dann an seine Braut in Leizeins mide, ichried er dann an seine Braut in Leizeins mide, ichried er dann an seiner Braut in Leizeins mide, ichried er dann an seiner Braut in Leizeins mide, ichried er dann die Eltern des Mädchens aber machten einen Etrich durch die Rechnung, indem sie zur Polizei gingen. So kam es, daß Goeh beim Stelldichein nicht seine Geliebte, sondern einen Kriminalbeamten traf, der ihn gleich nach dem Polizeipräsidium mitnahm.

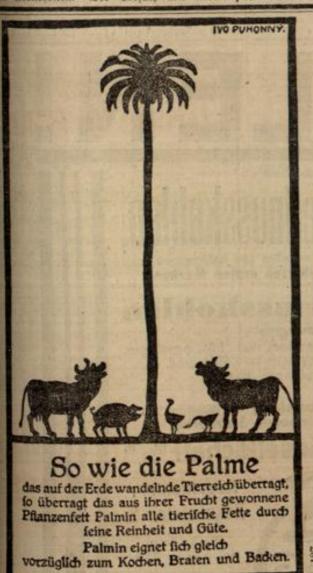
Dundert Perfonen an Fleischvergiftung erfrankt. Ueber eine Rassenbergijtung insolge Genusses verdorbenen Fleisches wird aus Boelinghe in der Räbe der belgischen Ortschaft Heres berichtet. Etwa 100 Personen sind erkrankt, darunter zahlreiche schwer. Ein dirt ist dereits gestorben, während ein Sohn und ein Enkel don ihm in den lehten Zügen liegen. Das Fleisch irammte don verendeten Ziegen der. Bei dem Schlächter sowie bei dem Bauern, don dem das Bieh berstammte, wurden Daussuchungen dorgenommen. Ein Dund des Bauern, der einen Knochen dieser Tiere abgenagt hatte, war in zwei Stunden tot. Die ganze Ortschaft ist von Kanifernatische

Gin Frauenword in Hamburg. Ein Luftmord ist in der Rähe des alten Berliner Behnthofes in Hamburg entdedt worden. Im Garren
bor den dort prodisorisch für die Markpolizei
errichteten Eschischen sand man die Leiche
einer 45 Jahre alten Frau, der der Leid aufgeschlicht war, so daß die Eingeweide kreiner
kinden. Der Kopf war durch zahlreiche Messerkinden verstümmelt. Der Morder dat offendar
beabsichtigt, die Leiche in einen unter dem Tragmatt der Straßendahn besindlichen Schacht zu
wersen, wurde aber dermutlich dabei gestört. Intolge des andauernden Negens sind die Jusipuren bereits sehr verwischt, so das den Bolizeihunden die Aufsindung der Spur des Täters sehr erschwert wird. Es wurde nur ein weises Taschentuch mit den rot eingezeichneten Buchitaden A. L. gesunden. Die Leiche wurde in der aufgesundenen Lage photographiert. Die Identität der Erwordeten ist noch nicht seitgestellt.

tität der Ermordeten ist noch nicht festgestellt.

Gizillanische Räuber. Eine Bande den sechs bewassenen Berbrechern, die sich als Bolizeiagenten ausgaben, draugen in das Landqui der Brüder Patinico in Piazza Armerica dei Caltanisctta ein, banden die Hirten, raubten alles vorhandene Geld und trieden 20 Stüd Rindssich mit sich. Zu ihrem Glüd waren die Brüder Patinico abwesend, denn es ist klar, daß die Bande es darauf abgesehen hatte, vor allem die Besitzer, die als sehr reich gelten, in ihre Gewalt zu des fommen, um dann ein großes Lösegeld zu erpressen. Bier sizilianische Deputierte beabsichtigen, aus diesem Anlah den Minister des Insern über Mahrogeln zu interpellieren, die er gegen die ständig wachsende Unsicherheit auf der Insel Sizilien zu ergreisen gedenstt.

Wunderbar dart und weiß, jugendfrisch wird bie Haut, Sommersprossen ver schwinden, gelbe fable Haut, Runzeln entsernt sof. Dr. Kubn's neue griechische Schönheitscreme Bional und Sife. Das herrlichste Teintpräparat. Man weise Rachahmungen gurthe und verlange nur von Franz Kuhn, Kronenparf. Rürnberg, Dier: Med. Drog. Sanitas, Mauritiusstr. 3, Chr. Lauber, Kirchgasse is 18808



### E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennetiz. 18511

Berichte und Auskünfte kostenfrei.

## "Es ist kaum noch zu bezahlen" –

sagt bei ihren Einkäufen in diesen teuren Zeiten jetzt so manche Hausfrau. Da kann man ihr einen guten Rat geben: Wer sparen will, verwende täglich Kathreiners Malzkaffee. Er ist billig, dabei wohlschmeckend und durchaus unschädlich. — 18807

Plakate

in jeder gewünschten Ausführung liefert schnell sauber und billig die Durbdeutkoppi des Wiesbadenes Congral Anzoiger

Buddruckerei des Wiesbadener General - Anzeiger Konrad Leybold.



Gur Badereien u. Biegeleien prima

abjugeben. Fr. Bücher. Biegelei, Bierstadt bei



Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) u. das Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufastelle der Firma nicht am Platze, direkt Interestionalen Schn

Internationalen Schnittmanusaktur, Dresden-N. 8. Ch. Hemmer, Langg.

Gin ficherer Rotanter ber Rranfen, welche alles vergeblich versuchten, ift

\* Pastor Felke's \*

Seilweife. Gefolge weltbefannt. Sprechift. 3—6, Sonntags 10 bis 11 Uhr. Aur Goldgaffe 1. Attefte 1. D. 5638

ichnell, gut und billig. 1312 B. Schneiber, Michelberg 26.

#### Bandel und Induftrie.

Dittimod

Die Borfe bom Tage.

Berfin, 21. Sept. Die Borfe eröffnete unter Renliflerungen. Die in ber borangegangenen Sauffeperlobe fintigehabte Bermehrung ber Engagements bebingt naturgenath beim herannaben bes Ultimos ein Angebot bebufs Bolitionaldfungen, wosn außerbem auch bie Berteuerung bes Gelbes und bie Reichstantbistont-Erhobung Unlas bieten; nirgenbe aber machte fich überfturgter Bertaufoandrang bemerfor, ba die Grundstimmung immerbin ned aubersichtlich ift. Die Besserung ber Betriebbergebniffe ber beuifden Gifenbahnen und bie beute borllegenbe Melbung fiber bie amerifanifden Robeifenpreiserbobum bet, ftartien bie hoffnung auf eine weitere Befferung ber allgemeinen wirticaftlichen Soge unb fo machte fich auch. haddem bas aum erften Rurfe angebotene Maferial unter berhaltnismagig nicht bebeutenbem Rurebeud Aufnahme befunben batte, eine Seftigung geltenb. Huf bem Monfammartte erreichte bie anfängliche Abichwächung nur in einem galle, namlich bet oberfchlefifchen Gifeninbuftrie 1 Progent und Salb nad Beginn erholten fich bie fibrigen Bette bolltommen ober gingen noch fiber ben geftrigen Galufiftand binaus. 3bren Musgang nabm bie Befferung bon Beifentirchener, bie auf Raufe einer Großbant über 1 Progent gewannen. Ferner Sobeniobe lebhaft fleigenb. Banten fowantend, im allgemeinen war aber auch bier bine Befferung nach matterem Beginn feftauftellen. Gei Bahnen bielten fich die Rüdgange und Befferungen fo bienlich die Wage; eines hober fiellten fich öfterreichifche Stoatsbahn, Barfcau-Biener und Orientbahn. Bon Ediffahrisattien begegneten Danfa lebhafterem fpelulafiben Intereffe bei einer Steigerung bon über 1 Brogent. Eleftrigitatomerie wenig beranbert, Sonbo bernachliffigt. Tägliches Gelb 21/4 bis 3 Progent. Ultimogelb 5 Prog. In beitter Borfenstunde rubig und wenig berandert.

Otabi febr lebbaft bei anglebenbem Rurfe, Inbuftiewerte bes Raffamarites geteilt.

Bribat Distont 31/4 Progent. Grantfurt a. DR., 21. Cept. Rurfe bon 1.15-2.45 Uhr. Arebitaftien 209.70. Distonto-Romm, 194.80, Dresbmer Bant 100.70.

Staatebabn 162.75. Lombarben 24.40 a 00. Pallimure 118.80 a 118.90,

Beutich-Eugemburger 210,00 a 60. Gelfenfinden

Franffurt a. M., 21. Sept. (Abend.Borfe.) Rredit-Aftien 210.— b. Distonio-Komm. 194.90 b. Dresburt Bant 160.70 b. Baber. Bant 194.50 b. Commerabant 116.20 D. Banberbant 124.80 b.

Staatebahn 182.50 b. Combarben 24.40 b. Baltimere 119.10 b. Blohb 103.20 b. Bortuglefen fpes. 13.20 b.

Geifenfirden 210.10 a 25 b. Phonig 207 .- a 206.80 b. Ronfordia 296.50 d. Efgmeiler 209.50 d. Parpener 207.15 d. Deutsch-Lügemburger 219.— d. Waldhof 310. b. Bement Beibelberg 180,25 b. Aluminium 275.90 b. Chob. Immobilien 101.50 b. Reue Boben-Aft. 153.50 b. Emaillierwerfe Marich 100,10 b. Coudert 125.50 b. Deutsch-Ueberfee 171.70 b, Mannesmann 230 .- b Brongefabrit Schlent 123 .- 5. Frant, Schubfabrit 157.20 D. Breftefe Baft 264 .- b.

Die Borfen bes Anslandes, Bien, 21. Sept., 11 Uhr — Min. Areditatien 688.75. Staatsbahn 762.—, Lombarben 125.75. Marfnoten 117.57. Papierrente 98.30. Reonenzente 92.05. Alpine

Mailand, 21. Sept., 10 Uhr 50 Min. 4prog. Rente 104.65. Mittelmeer 417.—, Meribional 695.—. Banca b'Italia 1383. Banca Commerciale 843.— Wechfel auf Baris 100.50. Bechfel auf Berlin 128.80.

Raffee und Buder. haure, 21. Cept. (Ruffee.) Magbeburg, 21. Gept. (Buderbericht.) Rornguder 88 Grab ofine Sad, Nachprobutte 75 Grab

Stimmung: rubig. Cemablene Muffingbe mit Cad, Gemablene Delts mit Cod. alles unveranbert.

Stimmung: rubta. Brobenffinabe 1 obne Goft, Ariftallguder 1 mit Sad,

Preisnotierungeftelle

bir fantwirtigatiefammer für ben Regierungsbegiel Diebloben gu, Sepienter 1969. Brant und, Di., 20. Ceptenb.r 2000. Girne Retterang am Frudemarti.

Weiten birfiger 22.00—21.15 bater, biefiger 16.00—01.00 Kaggen, hirfiger 16.70—16.00 Rape, hirfiger 26.00—00.00 Gerlie, Kieben, Bildi, 17.00—17.75 Mais Retierauer 17.00—17.56 ge 22 Visit 15.50—20.00 Daing, 17.00-17.40 En Pfatt 19.00-70.00
Daing, 17. Coplember 1800. Offigielle Rotternn.
16.00-17.40

29,35—11,36 Bafer 16,70—17,10 Rans 16,50—17,50 Rois | Tis; 17. September 1909 Mart, Anterund. | Tis; 17. September 1909 Mart, Anterund. | Tis; 17. September 1909 Mart, Anterund. | Tis; 17. September 190,00 - 00.00 | Tis; 18. September 190,00 - 00.00 | Tis; 18. September 190,00 - 00.00 | Tis; 18. September 190,00 | Tis; 18. September 1909.

Multricht 488 Coffen, 35 Bullen, 958 90%e. Rinber a. Sciere kos allber, 204 Edale und Claume. 3663 Chweine, 3 Jugen O Ziegentlemuer, o Charlimmer, o Bertet, (13e 50 kg Shinangenich) C & fe m al bollfeifdier andgem ihres hadden Shinan wertes bis hu C Jahren.

bi junge, fielidige nicht ansgemäftete und Marre ausge-maffete

einehige gentörze innat, aut gentörte iller: 64-67
Et geting gentörze jeden Aliers 64-67
et ite ni a) vollfleisig pöchten Schlichtwertes 64-68
b) möhig gentörze jungere und gat gindrie Aliere 63-64
e) gefing gentörze (Siller) nich Alieben
ad rollftelistige autsemliteten Härfen (Salete auf
Rinder) bil hart Edlichtwertes
3. 10 Alier 1. 13 13

b) valleifdige aufgemiltete Rube pichten Sulah . werten bis ju 7 3abren

o) altere ausgemaftete Rube u. wenig gut ente Celt jungere Rube und Garfen (Stiere u. Ainted) mabis genabrie Ribe und Gultjen (Stiete unb Rieber) e: gering genibete Rube u. Firfen Giters u. Rinber

ft /10 er a) feinfte Diaft (Bollen, Mach) und befte Gang.

b) mittlere Maits und gute Baugfiffer te geringe Caugfillber d) iltere gering genichete Ralbie (freifer)

Confer o' Multlimmer und jangere Mathlmast b) aftere Mathlmast

Datlert Rabbinmet

b) ällert Rabbinmet

e) utdes genätert himmet und Coale (Aersfalle

e) utdes genätert himmet und Coale (Aersfalle

e) utdes genätert himmet und Coale (Aersfalle

beren Arenjunger im Aller bis ju 1 und ein

Biertef Jahru

b) heildige

e) genäne entwicklete, towie Gauen und Eber

e) ansländige Schneine innier Unrabe ber drettet

Bied - Auferted um Fritzg. II. September im

Greb - Auferted um Fritzg. II. September im

60 Collen, od Balen, od Ride mie United.

50 Collen, od Balen, od Ride mie United.

62 Collen, od Balen, od Ride mie United.

63 Collen, od Balen und Einer.

Con und Gies & Franflutt a. A. II. Spienber im

(Autlide Rabisrung)

62 A.S.—1.89 | Strong

Fartoffeln im Baggonladung

fartoffeln im Baggonladung

fartoffeln im Baggonladung

fartoffeln im Begalderfagt

## Berliner Börse, 21. September 1909.

Berlin. Bankdisko nt 40/0, Lombardzinsfuß 50/0, Privatdiskont 31/0/12

Bisan, Fus. u. Steats-Pap. Colin. St. 4 v. 919		do. IV. 1919 31 95 900 ISchies, Banky 7V.160.808	
64.4.4   Dt. Roha, Schatz 4   100.7956   30 seeld, 86, 03	32   da.   32 92.90x6 Lissabon St.A. 4   80.806   da. L. sk. 1914   32 95.306	Rhs.HP1.83-85 4 100.00G [Sudd. Bodesor] 8 [184.00G]	Figurab Schiffb.   6   152,000   de, Kokawerk   11   150,000; Figura   Baseb   7   100
高星景景。 da. 1. 4. 12 4 101.00b Elbert.St-0.95	4 100.309 - Preuss 4 Stockh.St.A. 84 4 SrHata. H8 35 95.50G	do. do. 69-82 31 92.800 Wend Sudence 71148.75G	Fraund Masch, 14 323.25G de. FrttGen. 17 188.30G Zellstetf Versin 60 78.00
결곡중 급년   do. 1. 7. 12] 4 [100.80b  Esc.Stalf, V95]	30 30 82 8050 Eisenbahn - Stamm - Aktion Stack, Order, U 30139 5050	de. CommOat. 31 93.1911 West! Lipp Veril 51106 COur	Frister & Result 7 (117.50 nG Uppeln Cem. W. 14 (154.80) (Auch. 10) 7 (46.80)
Pr.Schatz1912 4 100.90hGlfmil, StAni.   Ot. Reisbe-Ani. 4 100.75hG 6o. 86/92	A language La have manuf a have some language at a state of a stat	46. U. IV. 30 93.600 Industrie-Akties	restant args o monoconferentation bearingers functions of the
7 L 2 7 60. 60. 311 94.70 Gittarn, StA. 95	30     Sacheineh 4 101.100 Brautecher Ld 552129.008 do. VII IX (fa 4   99.750	Sighs, Sedesor 39, 94, 10G Retemplat, Fab(12)(215,30x)	
PR 3 0 40 do.   3   85.000 G Not St. 4.98/10		SchlasBoder Pf 4 98.40G A.G. f. Want, Inc. 0 91.50ui	
do. Sobertz 08 4 101.406 do. 04/14	4 100.400 do.   31 93.400 Estin-Libeck   31   do. do. VIII   31 93.5050	do. do. 31 92.20 8 Alfald-Gree. P. 0 97.50xii	Glidemeist, Wkz. 8   112.003   Ravensberg Sp. [13]   150.005   \$   Brest El B   6
The second secon	4 100.50cc   Schi.Holat 4   Halberat Black 41113.00b   do. XI o. XII 10 4   99.80bc	Westd.Bedener 4 99.800 Allg. Elektr.Sesi12 237.6060	
49 2 2 . do. do. 3 40.00b do. 89/88	34 de. 31 92 90:0 mile-ment LA 3 78 90:0 Frankf.H.S. XIV 4 100 20:0		Goddiner Elanb.22 326.006   Rhein. Statien to 185.35667 3   Cannel Jib 45101.750
60. Staffel t 4 102.7016 do.01.02.04			Hagen, Conset. 0 Hh. Wetf. Kalkw 5   147.10cc   Elkt. Rocks 5   149.00c   Kall cocks Mark 25   425.00cc   Riebeck, Mat. W12   195.00c   Gr. Srt. Sant St. Ass.
0M - 80   Bad. StAst. 01 4   101.00B   do. 05 u. 11			Hanney, Masch 125 (360.25)6 Remback, Hitt. 9 172,905 - High Packs 0 122,006
5 . Q de de 1902 31 de 7591 a 02	3g 95.300 Hamb. 50 Tir.L 3 153 90h North Wers, LA 4g 86.50h do. do. 11 3g 93.560		HarbyWien C. 5 179.75-6 Racitz, Braunk 14 (221.00cc) =   do.Strankho 177.734
Emper. StAnt. 4 102,00G Windener St.A.		SergMark.Bk., St. 162 SOLG Arenberg do. [24   458 256	
3 3 0 - fe. do. 34 63.70hG Naumberg, 97		Bri HandetsGes 9 178.50) Raicka Maschh 14 216 10wi	
변수선교   do. Eigh. Ant. 3 83.29kG Paicer St. Ant. 1859k 31 93.40G Standal . 03	the state of the s	Drani, Bk. (8t. 10   167.00   Berg Mark   Ind.   5   96 00 to	Parpener Brigh, 11 206 550   Suchs Thirt. Brid 5   103.1016   2   Hansa Dat 8 147 550
-NN & co. O5 at. 15; 30 Stattmar StA.			Hartm. Masch.   2   183.50b   do. do. PrA. 5   112.25G   St   Red. Lloyd 0   105.00c   Rasper Eisene.   5   174.00.cc   Selino Saltung   7   116.10cc   V. Fieb S. N. 4   20.10c
	30 93.800 Argust Ant x.87 5 Zachipk, Finate 14 a do. Vill. 4 100 10ho	doHann.Hyp. 8 [158.00hill do. ElaktW.]11 [170.10hill	
	5 Co.ins. 4000M. 40 98.75B Eleachaba Princ Obligat Co. IX. u. 1914 4 100.200	Brit.Digo B.abg 6 [111.30ki) do. Masohb. [15 [254.10ki)	Bertot, Brauer, 10   165.25G   Schimisch Cem   9   142.00cc   900   108511.   Determine.
" = 60. XXX s. 17] 332 95-606   do. do.			his mana Wagiblas   500 0000 Schlegel Sr.   10   152 SOD   Alig. Elekt Gen. 40100 448
	4 (100.70) do. Cos. 8.8.96 4 88.000 Dav-PragerGid. 3 77.905 do. com 31 83.006 32 82.50) Belg.32-Ant.92 6 EliaWesth.Catf 4 88.300 do. 1913 31 54.000	Comm. v. Dipt 5 51/116.40 http://diamarchhotte 18 243.00 to Darmatidt 3k 6 139.00 http://www.Mscb.Fi 6 116.500	
0 50 2 2 4 2 (so, 6o, 1902 3   6o, 6o, 6o,		Deutsche Bank 12 (248 20h Bochumer Bgw. 0   63 0250	
## 5 6 S 60. 60. 1907 4 101 50.6   Catidach			Hae Berghau J22 (429.00)) Schub, & Salzer 20 (339.00)) German Schtt 2*4 (100.10)
2 7 2   lites \$14.93.00 31 83.8016   do. do.	36 83.006 do. v. 1896 5 102.705 [Kasch.Odb.Sid.] 4 [ 95.253 ] do. Grdrbr.Rl 4 [100.4066	de, Ryp. 8k. 100 7 2145. 70b   do. Victoriahr. 7 [108.75e	Kally Ascheral 10   162.50 G SchuckertElekt 5   126.008   FKruppechelbir4   59.000
23 3 - 5 kc 60.86 03 04 06 3 82.008 de. de.	8 83.000 60, x. 1898 4% 89.40h39 60, SHb. 89 4 94.70G ManddGrdccJH 4 99.10G		Kattewitz Brigh, 14 (200.00xx) Schulth. Braueri 4 (240.00xx) Laurabatta . 754 92.50
2 5 16 1 102.00kG Kur alleum			Kieler Schipszeb 10   140.000   Schulz - Knastil 1   143.00 to   de.   14   M. Co Kohlmann Strk   16   309.00 to Stiemens Glas-1, 16   263.30b   New Bod - Des   4   M. Co
G G G G G G G G G G G G G G G G G G G			König Wilh. cs. 18 1250.505 (Tiers, & Halake 11 225.505) do, ds. 50 10.004
de de la		Hamby, HypB. 9 181.005 do. Eshtes 13 252.610	
6 2 2 3 Octor, Pra. Obl. 4 100.50x6 2 Pomm.Lnd.	38 83.800 do. 4 90.000G do. GSI, Gold 5 102.000 Pr.Centr.Sd.50 4 100.10G	Hannor, Sant J 71/145.80hli-Breitenb, Com. 8 [133.00bG	Küpperü.&Shn. 12 209.00kir Spinn. Renner 10 147.00kir Warbest, Fores
다른으로그림(6. 6. 의 \$2.00G)를 6. 6c.	3 88.7816 Healk.Ant. 201. 5 101.206 Intergor, Demb. 41 87.106 (co. v. 03 uk. 12 4 100.0016		Syfthauserhite. 6   157,525G StadtbergHatte 2   97,805   House-Auss
E SO O CE Cours Pre-Late 30 E 60. nould		Kieler Bank . Tki128.50G   Caroline 5.0ffb30   467.5060	Lapp, Tiefbohr.   0   127.2500  Stetin. Volkan   12   243.00b   Amaté. Rtt 8 T.   22183.00   Lauchhammar   10   198.00x6  Stedick & Co.   12   183.00x   Stena. a   8 T.   2   2183.00
	3 83.7560 do. Papierri 41 OrsiGrianiSper 4 87.105 do.v.07 uk.17 4 100.905 4 102.505 do. Siberr 45 364-Westbaha 4 89.305 do.v.86,89,94 35 92.206		Laurabille , 10 197,75b Stelb Zink-Akt. 5 154,50bil Kapenby 8 T. 42512 305
H 2 Shein Pry-Obd. 310 62.800 121 do.		Lib.CommSk. 8 126.500   Cale-Mis.Srgw 0   112.2560	Leipt. Br. Rieb. 9 172.00mg Thale Eisenhütt 0 108.50mg London 18 T. 2020 1006
			Leonhardt Srk. 9 145.00B 60. VA 0 118.00G 60. 3M. 25.00 NBS
日 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	3g 93.500 do. III. Spez. frz. 13.00nG Most XiewWor. 4 94.50tG do. v. 06 uk. 16 3% 94.50G		Leopold-Grabe 7 120,000 Ver, Citis-EtteP[12 254,50x6 New York - 41998
Sold History A 4 It Solds all	3 88.400 Roman, 1903 5 102.000 Mesos-Riasan 4 S0.906 Fr.hip.4.8 shel 4 58.4060 30 94.800 do. 1890 4 94.606 Rybinsk Coar 4 87.1066ds. do. do. 33 92.0060		Leopoldohall J 0 42.76b do.Mtllw.Heller  11 187.75b Paris
			Linden, Brauer,14 228.00h Victoria fahre, 6 99.00ml de. 2 M. 4 85.55
Teltow, Aslotho 4 100 8040   da. L. C.		de. Credith. 6: 123.7568 Dtech. Ganglehij35 689 000	Lithourt Masch. 7   113.0050 Vagt & Wolf 14   204.003   Schweiz   8 1.   3   81.656
- 중 - 본급   Weatt. Pro. Ant. 3   86.000   SchiffigtLo	31) 82,005 do. do. 1905 41) 99,206 Mindikank. 95 4 89,405 do. 1907 v. 17 4 100,506		Ldw. Lites &Co.   16   283.50hG Yerwold, Pril.C.   22   252.00G   Ptat. Platt   10 T.   5   80.708
28 80 da. do. 20 92.80G do. do.	4 100.7068 de Galdrante 5 99.405 Annt Eleb Chi 5 101.200 de Hyp Vers. 4 99.500		Löwenbr, Dorton 12 187 20G Warst Grub, V.A. 8 120.80b Feterab.   818 5 118286
# 9 E   do. do. 4   100.00G   Westland do. do. do.	4 [100.758 do. Staatsrel] 4   87.70hG do.Ergant.Natr  5 [192.00G do. do. do. 33; 94.10G   31; 91.90G   do. Soden-Cr.] 5 [112.50G  [Ital.Eisb.0. st.g  2.4]   do. Plandbr8, 33; 92.2560		Magdeb. Gas   6   114,000   Westersgelalk   10   207,7550   Gold, Saber, Battings
	30 93.30 G Sao Paulo G. A. 5 98.10 G Ittal, Mittelnieur 4 fo. 1908 4 98.80G	Ostb.f.Hd.a.Gw 7 127.75xG do. AktBr. 20 315.00G	do. Bergwerki36   562 00td   Westfalia Com. 17   212 500   20 Franco-Sticks   18250
Barmer StAnt. 31 93.500 do. do.	3 83,596 Schwed StA 66 31   Catr.Pac. 1949 4     fd. XX. XXI. 10 4   99,60hG	Pr. Bod. Cred A. 8 (163.75b do. Union-Br.20 (331.00G	Mariesh, Kotz. 6  118.25td Westf. Drahtind 8  178.25td Sovereigns s. Stick 20.8156
Berliner St. Ant. 31, 98.9016   de. none		de.Ctr.8d.Cr8G \$ [189.00b   do. Victoriabr 7  110.00G	Mark Porti Cam 14 166.00020 60. Drahteerk 3 212.75b N Ross Geld 9.1000217.20
1 do. 1882/980 31 86.0000 de. do.		do, Hyp. Akt.fik. 55/122.30xG Dosseld, Eisen/13 [190.00xG do, Leibhaun	Massen Bergh, 6 121,00ml do, Kapferek, 0 102,75h013merikan Scien, 4105h Mishle Rininga, 14 198,00mG do, Stathwert, 0 80,00mR Relgische Notes, 100 50
	4 do. Bagd1 4 87.50kG SeethPar.1912 6 do.XXVIII.1917 4 100.75kG 30 92.98G do. 1905 4 87.50kG Telusates 0.1 5 101.50N do. XXIX.1919 4 101.28G	de Leithaus . 6 [145.80G] de. Wagger[27 2886.50hG	Mend &Schwit 0 88.50% Wicking Compt. 10 138.40h Englischeflanks 1L 2041b
0 4 Belefeld 4 50 Sees-Nass	4 60. Lose . fre. 162.40h Bouteste Breath Cont. 1912 31 95.00h	Reinhebank . 7 mil48.00hill genteritSalin 10 160 50G	Milaer Brauerol 6 180.00B Wickrath Leder 10 185.30G Franz Banks 100fr. 21.154
2 2 2 5 Smeater, StA. 39 04.00G (a) 60.	31   Ung. Galdrantal 4   95.25b   Desisons Hypothic rando   Ko. XIVI, 1914  3   95.80m	Bhein Disc Gen! 7 [129.25bG]cintracht Brok [27  448.50b]	Nahm, AochaC.110 [177.500] Wickst, Kapper 10 [143.500] [Halland, Sankholen 50.500]
自文 602 © do. do. 4 音 Ker elfenn			
5 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	35 93.000   6c.Stanter.97 35 92.606   Sritts.V.VI.o 14   45/101.756   6c.KleinhChf.   4   99.00c 4   101.186   Scorr. Ani. 95   45 98.106   6c.   a.ii. sk. 14   4   99.506   6c. CommCol.   35 94.006	Rh. Westf. Edgr. St. 168.00mG do. Papiert 0 87.50mg	Niedert, Kohlawi 10 177,755G Willie Gasom, 8 114,49G Russ Notes 100RM 218,10G
de. 07 s.17) 4 [101,508] Pomm	1 + (101,100 lbests; sur sol 45 20,100 M6:11 @ 8:14/ + 1 M3:000 los coust-foll; 32/ 24/000	ment or results from an Iruft, anneard a largement	bearer account a beginning description of a least residences.

Beidnungen auf bie neuen bis 1919 unfilnbbaren

40 Berliner finp. = Bank = Pfandbriefe

jum Emiffions. 100.80 0 werden bis fpateftens 6012 27. September 1909 probifionsfrei entgegengenommen von

Gebrüder Krier, Bank-Beshäll, Wiesbaden 111.

Gefchäfteverlegung.

Meiner verehrten Runbicaft teile hierburch ergebenft mit, bag

Effig- u. Del-Spezialgeschäft mit Bobnung und Baro von Charnhorfifir. 28 nach

perlegt habe.

Blücherstraße 46

Telephon 4045.

Sociatungsvoll. Gustav Markus,

## Haut-Bleichereme link

Depots: Lowen-Apothete und Zaunus-Apothete.

hat fortroafrend in guter Qualitat billig abjugeben:

Berlag des "Wiesbadener General-Anzeigers." Mauritiusftraße 8.

Wir empfehlen und liefern:

ohne fremde Beimischung, gewaschen und nachgesiebt von den bekannten, altbewährten ersten Marken, ebenso:

## la. Anthracitmusskohlen

gewaschen und nachgesiebt.

Deutsche Marken: Ludwig, Pauline, Ver. Pörtingssiepen, Gottfried Wilhelm u. Kohlscheid.

Belgische: "Anker", Bonne espérance, Herstal Englische: Wales.

Alles in fadellos sauberer Absiebung auf maschinellem Wege durch elektrisch befriebene Siebwerke.

## Kohlen-Verkauf-Gesellschaff "; b.

Wir bitten um Besichtigung unserer Ausstellung mit Siebwerk in der offenen Halle, neben der Maschinenhalle der Ges werbe-Ausstellung.



Hauptkonfor: Bahnhofstr. 2.

Telefon Nr. 545 u. 775.

19393

#### Zu vermieten.

## Sie haben Glück

liebe Frau G. bag Gie 3bre Bohnungen und Bimmer immer jo fdnell vermieten.

Richt Blid ift es herr Di., fonbern eine fleine Ber: mietunge Angeige

im

### Wiesbadener General:Anzeiger

bringt mir ftets fonell gute Mieter dabei foftet mich als Abonnent bie Anzeige von 3 Bellen nur 15 Pfennig Ginichreibgebühr.

#### Wohnungen.

#### 7 Zimmer.

Totheimerfir. 35, 7:3im.B. im 1, Stod p. 1. Oft. 30 vm. Näh. part. rechts. (19664

#### 6 Zimmer.

Raif.: Friedr. Ring 68, 2. Die von bem verftorbenen Canitato-rat Dr. Beder jeit 25 Jahren innegehabte Bohnung pon 6 Simmern mit Bubehor, ift für Oftober ob. fp. gu verm. Rab. Raif.-Friedr.-Ring 68, 2.(19542

#### 5 Zimmer.

Bohn. p. 1. Oft. bill. 3. berm. Rab. part.

Riopftodfir. 21, fcone berr: ichaftl. 5=Bim . Bobnung, part, Bentralbetz, eleftr. Licht, Bab etc. a. 1. Oft. au pm. 92. baj. (19386

Morigfiraße 28, 2, große 5: Jimmer-Wohnung mit reis dem Zubehör ju verm. (1336 Rheinbahmftr. 4, 5-6 gr. Sim. Bahn. 1. Stod u. hochpart, jum 1. Oftober 09, reip. 1. Januar 10 ju verm. Rab. 2. (1947)

Roberftr. 32, Billa Ottilie, 2. p. 1. Oft. 5-8.-W. mit IL u. 265. R. B. (19505

Balluferftr. 11, 1. 1, 5-8.28ob. m. reichl. Bubehör per 1. Oft. ju vermieten Rab. bas. ober Dreimeibenftr. 6, p. r.

#### 4 Zimmer.

Bertramftr. 7, 1., 4 Bimm. R. u Bub. s. vm. Georg Bird. [19477 Doitheimerfir, 113, 1. St. 4 fd. Bint, m. Balton, Gas, eleft. Licht Bab u. fonft. reichl. Bubehör 3 1. Oft. ju vermieten, 18825 Emferfir. 10, 64.4:8:28., Bodip

fof.o.ip. 92.b.Wenganbt. (1947) Rarifir. 39, 1., jch. 4-3. 08.3.760 Dr.p.jof. ob. jpät. au vm. Mab. baj. usmeifter, Milb. 1. (1365 Platierftr. 15, Bt L, 4-8-28., 1. Etage, mit Bad u. Gas zu v.

Michifir. 17, 4 ob. 5: Zimmer: Bobn. 1. Oft. zu verm. Nas. im Laben ob. 1. Etage I. (19390 porffir. 11,1 43.280hn. bill. 1. 1. 10. gut verm.

Chierftein.

3n Reub. p. 15. Cept. o. fp. awei 4-Bimmerro. (Bab, Cleftr. Licht, Gas, Balfone, Garten). Br. 420 reip. 470 Det. g. vm. Rab Schier: ftein, Biebricherftr. 31. 5444

#### 3 Zimmer.

Abelheidfir. 71, Sib., Parterre-Bobn., 3 B., R. u. Sub. a. gl. ob. 1 Oft 3. v. R. Abelheidfir. 79, 1.

Moeineidftr. 31, Bob. p.. fleine 3-Bim - Bohn., Sth. pt., f. 380 Mf. a. 1. Oft. ju verm. 19336 Woetheidftr. 81, Sib. p.,3:Rim : Bobn. auf 1, Oft. zu vm. 19009 Molerfir. 29, ich. 3-Bim. 28obn. auf 1. Oftigu verm. (19006 Mibrediffer. 23, Sth., Dediw., 3 3., R. 1 v. Rab. Ebb. p. (19665

Bertramftr. 2, Wohnung von 3 Zimmer mit Zub. 1. Oft au verm Rab. b. Woos. 19413 Bleichftr. 15g. 8-3.-28. u. 866. p. Oft. gu bermieten. (19510

Bleichftr. 48, n. Bismardring, ich. 3:Bimmer-Bobnung, 3, Gi Bab, Gas, Di, 2Rell., 11.Oft. pr pm. 92. Sig. Laben. 18962 Blücherftr. 7, 1, 3 Bim. ju v. Rah. Bismardring 24, 1.(19472

Bluderfte 25, Connenf. ich. 3: B.: 29. bill. neu. Rah. 3, St. r.

Mittwody

Dambadithal 14, Gartenbaus, Manjardwohnung, 3 Kammern u. Ruche p. 1. 10. cr. an rub. fin: berl. alt. Leute 3. verm. Rab b. C. Philippi, Dambachthal 12, 1.

Dotheimerftr. 12, 2., ichone 8 Simmerm., Se u.S.p.1.10. 5515 Dogheimerfir. 59, 1, 3 3, 11 &. Bad ic p. 1. Oft. 1 v. (1951) Donbeimerfir. 69, Mtb., 8.3.-

Bohn., I. Stud, per 1. Oft. gu berm, Rab Bbb. pt. 1353 Doubeimerftr. 88, 20b., part., 3. Bimmerwohnung ju ver-mieten, Rab. b. Alberth. (1957) Dogneimerftr. 98, 230ft., fc.

3 Bim., Ruche, Reller jojort in berm. Rab. 1. Stod L. 18948 Doubeimerftr. 111, Bob. 3. Bint. Bobit, mod. ausgen. (18914

Dotheimerftr. 112, 1, 3.3.48. m. Bubeh., Bab, ju verm. Rab. Dogbeimerftr. 110, 3 r. (18920 Edernidederfir.3,0th.ich.3:3.: 28.m.all. Bubeb 92ab.p 1. (18921 Eftvillerstr. 8, jch. 3-8.-29, m. 866, g. v. N. 1. St. I. (19304

Maulbrunnenftr. 7, Oth., 3 B., 1 Ruche, 2 Manf. 3 vm. Rab i. Laben b. Gottmald, Golbichm (1530)

Belbftr. 22, 3:3int.:28obn. mit 20bichl. u eig. Rlof. 3. 1. Oft. f. 360 DR. zu verm. 19011 Frantenftr. 28, D., 3 B. gl.ob.ip.

Briedrichftr. 29, Gtb. 3 Bin. Riche u. Rell. per 1. Oftober 19064 Geisbergitr. 9, 3 B., Ruche, Mi.,

Rell. u. Holaftall p. 1. od. fpat. ju verm. Rab. 1 Stod r. (19224 Gneifenaufir. 16, icone 3.3.: Bohn, nen berger., bill. Rab. b. Riegische, hodp. bal. 19566 B. Riegine, 21, 3-8.-Bohn. m. (19503)

Bubeh. zu berm. Göbenftr. 24, fc. 3.3.28. 311 verm Rah. Sob. p. 19285 Gobenftr. 32, Reuban, 3 Zim.u. Kuche. Bab rc. p. 1. Oft. 19511

Bartingftr. 6, 3 Bim ABobn. fof. ob. fpat ju vernt. B. auf 1. Oft. 3. b. R. Bart.

Gerderftr. 2, Sich. Dach, 3 Bint. ju vernt. Rab. Bbb. 2, 19083 Derrnmublgaffe 9, 3. Mitte b. Stabt. Schone 3-8.428. mit R., Abichl.u.eig. Rlof. 1. Oft, für 500 M. s. vm. Rab. baj. 2. Gir.

Jahuftr. 5,2. Et., verfegungsbalb. 3: Zim : Wohn. mit Zubeh. per 1. Oft. ju vm. Näb. 1. Et. (19544 Raifer Friedrich-Ring 2, Oth. fl. D.-B., 3 Sim. u. Sub., mil. 20 Mt. Räb. Stb. p. 19:87 Riebricherftr. 2, 3, fcb. 3.23. gu berm, Rab. Laben. (19502

Lehrstraße 14, I., größ, u. flein. 3:Zim.-Wohnung, zu vm. 19285 Moritfir. 23, freundliche neu bergerichtete 3: Sim.: Wohn. p. fof 320 Det. Rab. Bob. 3. (1337

Merotal 10, part., 3 Sim., Kiche, Manf. usw., pam 1. Oftober an an fleine Familie zu vermieten. Preis Mf. 500. Nas. 11—1 u. 3-5 Uhr, eine Tr. hoch. (18954

Riederwaldftr. 4, 3 BimaBB. Dachstod im Garth., & 1. Oft. ju vm. Rab. Bbb. pt. r. (19166 Pranienftr, 23, Ditb.,gr. Dij. B., 3 3 u. Bub. 270 DR. R. B. 1 (19469

Dranienftr. 60, 8 8.-Bohn. m. Berfft. an ein rub. Gefcaft 8. 1. Oft. gu. berm. Rah, baf. St. Mib.

Philippsbergftr. 37, 3.8.48.

Rauenthalerfir. 8, gr. 3-8.-23. fof. 1 v. 92. Norimann. (19211

Rauenthalerftr. 9, Rtb. Dadg., fd. ger. 8.8.28., Abidt.

In ichoner Lage, Rubesheimerfir. 31, 1 r., ift eine geräumige, mobern ausge-gattete 3-Zimmer-Bohnung mit allem Romfort fofort ober fpater ju vermieten. Begen Berfegung bes Mieters wird eventl. Rachlag ber Miete bis 1. Juli 1910 gemabren. Rab. part, rechts (19274 Steingaffe 25. Bbb., 1 Bart. Bohnung von 3 Zim., Küche u. Zub. a. 1. Oft. 1. v. (1405 Conlgaffe 3/5. Wohn, 3—4 R. m. Zubeh. 3. vm. 350 Mf. (18953

Schwalbacherftr. 39, Mittelb., part. 3-Bim.-Bohn., Ruche u. Reller fof. ob. fp. 3u vm. (18993 Wörthftr. 17. 3, ich. 3-8.-28. nt. Balf. an rub, Mieter. R. 2. St, lints u. Rreibelite. 5.

Bohn, en mit Bajchfüche ob. Bierfeller zu verm. 1357

Bebergaffe 56, 3 g., Ruche u Bub. ju v. Rab. 1. St. I. 19054 Borther. 11, Frontip., 3:3.-28 bill. p.v. Blab, boi. 1 r. 1890 **Porfix. 18.** gt. 3:3im.:486ha., part. und 1: Stod, p. 1. Oft. 1. vm.Näh daf.b.Petmedy. (19602

Portfir. 33, ich , neu berger. 3. S DE., nebit allem Bub. i. 1., 2., 8. St gl.od.jp. bill. z. vm. [18923 Bietenring 7, Sth. p. u. 1. Stod

ich, 3-Zim.-Wobn. p. 1. Oftzu vm. Nah Abh. 2. St. r. (1954) 3-S.-22. g. verm. m. Eit. Licht I. Gurtz. u. i. Zubeh. gel. zwijchen Sonnenberg und Rambach, wi Lage, 12 Min. v. d. Cif. (18992 Billa Grüntal, Adolfftr. 2.

Dobheim, Bicobabener Land. ftrage 49, 3. 3.-2. m. Bub. u. Gart, 3. 1. Oft, 3. b. Rab. Oranienfer. 60, 2V. 2. [19603

#### 2 Zimmer.

Martir. 10, fl 2:3.:28.0 av.(1899) Marftr. 15, 2: 3.:23obn. 1. p (18926 Modfftr. 12, Sib., 2-Zim.:28. f. M. 15 p. Mt. jof. ju verm. N. Abolifir.14,Weinbldg. (18990

Abelheidftr. 56, 2 gr. Z. m. R., Keller, Wajcht, Trodenbod. i. Dachgeichof p. 1. Oft. o. ip. an finderl. Leute. Wird volljtanbig neu herger, Rah. daf. u. R. Fr. R. 66, 2, 5901

Molerfir. 29, 2 Simmer, Ruche und Reller gu verm. **Lidierar. 31,2** ii.1 Him. - £5. (5971 Rude im Obergeichog ju per-

Bilbrechtftr. 20, Stb., Dachit , 2: Bimmerwohn, p. 1. Ott. bill. a v. Rab. Aboliftr. 14, Beinhandt

Bismardring 5, Stb., ich. 2-3.3 29. m. Bub. per 1. Off. 19570 81. Burgfir. 5, Stb., fl. 23im.: B. 3. vm. Rab. b. Seib. (18969 Bluderfte. 8, Oth .. gr, 2-3. 28-per Off gu n. Rab. 206. 1. I. (19646

Bluderftr. 19, 1, 2 Bim. und Riche fof od. fp. 3. vm.(19478 Dambadthat 10, Gartenhaus, Manjardwohnung, 2 Kammern u. Ruche p. 1. 10. cr. an ruh. fin-berl alt Leute 3. verm. Rah, b.

Doubeimerftr. 28. Rib. 1, gr. 2: 3.:23., Abidl., Balfon auch filr Bilro geeign. p. jof. ob. fp. 3u verm.

& Philippi, Dambachthal 12, I.

Donneimerftr. 35, 2.3. B. auf fogl. ob. 3. 1. Oft, ju perm Rah. Bart. rechts. 1966:

Dogheimerftr. 40, Di., Zimmerwohnung mit bor per fofort gu vermieten. Rab, bafelbit Bart. (19479 Dobheimerftr. 69, Mib., 2-8.

Bohn., 1. Stod, per 1. Oft. gu berm. Rah. Bbh. pt. 1354 Dogheimerftrage 81, 2 Bim. u. Ruche, Bob. u. Mib., ju verm. R. Dobbeimerftr. 96, I. (18819

Doubeimerftr. 85, Mib., icone 2 Sim.:Bohn., 320 Mt., per 1. Oft 3. vm. R. Bob. p. L. (19290 Doubeimeritr.98, Mitb. u. D. ichone 2 Sim., Ruche, Rell. fof. au vm. R. Bbb., 1. Ct. L 18948

Donbeimerftr. 110, Gib., 2-8.-29. m. Bubeb. 1. vm. Rab Dogheimergir. 110, Bbb. 3

Bonheimerftr. 111, mob. 2: Sim.:Bohn.i. Mtb. u. Stb. bill. a perm (18914

Doighermerftr. 146, ichone gr. 2-Sim.-Bohn. auf gleich ober ipater zu vm. Pr. 380—400M. mit Manf. Rab. p. 18988

Eleonorenftr. 6, Bob. pt., 2 8., Ruche und Reller fofort gu bermieten.

Gitvillerftr. 9, mehr. 2-8,-28.a. gleich ob. fpat. j.v. R. baf. (18947 Cliviflerftr. 16, 2016., 2.3.:28. b.

Felbitt. 6, 1, ich. Manf .. 2Bobn., 2 3., R. u. R., Glasbichl. a. rub. Wiet. gl. o. ip. 3. b. 5893 Belbitr. 10, fd. Manfin., 2 8.

geloftr. 18, 23. u. R. g. v (19578 Gneisenauftr. 20, 2 8.=93. (18987 Goethoftr. 27,2 Jim.u. Küche im Manfardenspod zu vm. Menats lich 20 We. (5970

Botogaffe 17, G., 2.8.:29. mit Ruche auf gl. an fl. rub. Fam. 1. Gobenftr.11,22.,2-3.:23, (19547 Delenenfir. 12, 2-3im.=2Bohn.m.

Bubeh. gu verm. Bellmundftr. 33, 2 8. u. ft. 2. 18958 perm. Mf. 21. Dellmundftr.49,2-Bim. Bobn. (Stb.) p. 1. Oft. ju v. 19564 Dochftattenftr.9, 2 8 u. R. ; v.

Rirchgaffe 11, 2-3-38., auch als Bureau ju vm. R. b. Bifchoff.

Rteiftfir. 15, Gtb., to. : Bim. Bohnung ju vermieten. Rab Borbers, part.

Lebritrafie 14, I., 2-8im. 2Bot Rebritt. 14, I., Mani, Bohn., 2 Pebritt. 14, I., Mani, 19285 Bebrftr. 31, Part :28., 2 3, ft. W., o. 1. Oft. 3. v. R 1 Ct. 190i2 Ludwigftr. 2, 23. u. R. 3. verm

Luffenfte, 5, Sth. 3. St., Wohn, b. 2 3. u. Ruche, neu herger., per foj. zu berm. 18983 Moreten-Ring 2, 1, fcone Frip. 23ohn. m. Balfon, 2 B. u. St. 10 permieten. (19307

Marttitrage 12, 2-3 Bimmer und Ruche, i. M., ju vermieten Rab. 2106.

Mauritiusfte. I 23im.:Wbbn fofort ober fpater ju verm. Rab geberbunblung Marr. 1955 Mengerg. 27, Dachm., 2 Bim Ruche u. Reller ju perut. Grabenftr. 26, Laben.

Rettelbedfir. 14, 11. Gd. 43 28. m. Bubehör g. v. Riederwaldftr. 12, fd. 2:3.:28.

Riederwaldftr. 11, fc 2= n. 3-8.-Bobn. Garienh Blatterftr. 8, 2 Bim., Ritche it R., p 1.Oft. an rub. Miet. 19018 Kauenthalerftr. 12, 2 B., Ruche и. В. ди регт.

Rheingauerftrage 9, 4. Ctod. 2 Bim ,Seuche u. Reller p.1. Ott pm. Rab. b. Reutmann (19540 Richlftr. 15, ich. 2:3im.:Wohn. 30 perm Rab. Bbb. pt. (19389

Nichtfir. 17, eine Frontip. 28., 2 Jim. u. Kude im Abidl. auf 1. Oft. 3 verm. Rah. im Laben ober 1. Etage I. (1939) Romerb. 6,23.u.R.Dachw.19244 Romerberg 14, 2—3-3.3.-Wohn.

19615 Steing. 16, Bbb. 1,2 B.u. R. (19662 Steingaffe 25, Bbb., 1. Gt., eine Wohning v. 2 Bint., 1 Küche u. Bubeb. a. Oft. 3. v. (1404

Steing. 28, Sth., neu. 2 g., R., Ab. u. Abicht p. 1. Ofr. 19109 Eteing. 31, Stb. p., eine abgeschl. Wohn, 2 Zim., Rüche ic. auf 1. Off. zu verm. 18980

Charnhorntir. 9, 2 8:28, a-r. 2 p. 1. Oft. Rah. vt. 18967 Charnhorftir. 19. Stb., Dachw. 2 B. u K. Näb. Bob. 1 I. (19484 Scharnhorftfir. 44, Gtb., 2 3. R., Bub., fofort od. fpat. ju vm Rab. Bob. 1936

Chierfteinerftr. 19, 2.3. 28. fof. gu vermieten. Chwalbaderfirage 12, Sib., 2:Bimmer: Bobn. 3. vm. (5874

Comalbaderftr. 65, Dadm. 2 Sim. u. Kuche i. Bob. zu verm 19 Mt. monatl. 1936 Batramfir. 28, fl. 2:3.:28. an fl. ruh & 3. vm.

Bleichpl. x., p. 1, 10., ev.jp. R.b. 29eftendftr.8, 5th.,fc,2-3.=28 t. verm. Rab. Ebb. 1 St.(19604

Beftendftr. 10, Stb., 2 gr. Sim u. R. ju vm. Rab. B. 1. (19572 Portur. 7, Sth., 2 Zimmer u. Kuche auf gleich ob. 1. Oft. zu verm. Rab. Bbh., 1 1. (1233

Sietenring 12, Frontfp., 2-Bim. Bohn. m. gr. Ruche 264 .M. jahrl, per 1. Oft. ober fpater au berm. Rah. baf. Sth. pt. r. o. Barenfir. 4' (Bab.) [19370

Bierftadt. Rathausftr. 4, ich. 2 Bim : Bohn. mit Ruche, 2 Bint Bohn. mit Ruche, Wafferl u. Gas, für 150 Mt. fofort gu vermieten. (17814 Rab im Laben.

Doubeim, Wiesbabenerfir, 32, 2 event. 3 Zimmer und Ruche fof. billig ju verm. 1369

#### 1 Zimmer.

Abelbeidfir. 45, Manf. u.R. j. pm. Aldlerfir. 24, 1 Bimmer, Ruche und Reller ju verm. (1924 Ablerfir. 29, ein Bimmer und Ruche ju verm. Ablerfir. 54, 1 gr. Dachzim. gl. ober 1. Oft. zu verm. (19545

Andlerftraße 36, ein Bintmer und Ruche im Obergeichof gu permieten. (1218 Molerfir. 60 u. Sartingfir. 1, 1 Sim. u. Ruche fofort ob. fpater billig ju vermieten. (1808 Blücherftr. 8, gt Bim., Ruche u. Rell.1.Oft.3 v. Rab. Bob.1. Ct.If.

Bluderftr. 19, 1 Simmer u. R. fof. o. fp. 3. v. Rab. baf. (19473 Bulowstr. 9, Manf. mit und ohne Kuche zu 12 u. 7 M. z. vm. 19663

Dotheimerftr. 88, Sth., 1-reip. 2-Zimmer-Wohnung billig au verm. Rab, b. Alberth. (1967) Doubeimerfer.146, 1 gr. Man-farbe a. 1. Oft. ju verm. (18988 Eleonorenftr. 6, Bbh. 1. Dad). 1 3., Rammer, Ruche, Reller (1390 fofort gu berm.

Simmer m. Abicht, ju vermieten Rab, A. D Linnenfohl. (5816 Belofte. 12, Oth. Dadift. 1 3 u. R a. gl. od. in a win. Beloffe. 12, 2mal 1 B u. R. f. o. fp.

Briedrichftr. 45, Stb., p., 1 8 u. R. p. fot. m perm. Gneifenauftr. 16, bei Ribide, ich. Danf., 6 .# monatl., 3.

Bint., R., Bub. bill. 19566 Grabenftr. 20, Ctb.1, 1 3. u.R.3.0 Delenenftr. 6, Sth. Dadit., 1

3.. 1 R. u. Bub. 1. Oftober. Rah. Boh. 1. 19614 Dachlogis fofort gu bermieten.

Domfrattenftr. 9, 1 3. u. R. 3. v. Gr. Bim. an ruh Berf., ob. auch

g. Möbeleinftellen gu vm. Rab. Raif.-Friedr.-Ring 59, 3 L(1310 Pudwigftr. 2, Mf., 1 B. u. R. an Marfifer. S. fl. 28. 3. om. 18973

Martifirage 12, Sth., 1 Bim. und Riiche ju vermieten. Rab

Mengergaffe 15, Manfarbe mit fleiner Ruche ju verm. [19643 Cranienftr. 54, Manj. Bohn., 1 Bim., Ruche, Reller p. 1. Oft. 1. verm. Rab Bob. p. L. (1323 Blatterfir. 26, 1-2 3, R 1 D. 5879

In feinem Saufe bietet fich Belegenheit ein Bimmer, Ruche und Manfarde (Borberh. 1. Stod) unmöbliert abjugeben. Monatl 35 Mf. Rubige, gefunde Lage. Reflectanten wollen ihre Off. unt. "Rheingan 585" in der Gesichäftsst d. B. G. A. abgeb. (19274 Rheinganerftr. 6, 1 ob. 2 B., R (Prtfp.) 1 vm. R. d. p r.(1908)

1 gr.Bim.u.Ruche p. Oftg.verm Dadw i. 91bidl. b. 1 vm. (5798 Romerberg 39, Mib. B., 1 B

Rheingauerftr.9, Frtip.sWoon.

Steingaffe 28, Bob., Dacht Stube, Ram., Ruche j. v. 18950 Steingaffe 28, B., gr. hib. Dchit,

Echaruhorfifte, 9, Stb., 1 8. u R. p. 1. Juli. 92. Bbb. v. (18967 Edwalbaderfir.87, Doft,18 u.Ruche s. v. Rab Mitb.p. (1896) Ediwalbacherftr, 51, Laben, Manfarbenwohnung an einzeln Berfon ju vermieten.

Zaunusftr. 19, Stb., Stube u. R. a. 1-2 alt. Berjon. geg. etw. Sausarb. auf gleich. (5572 Walramftr.7, Dochft.1 Bim.u.R.

Beftendfir. 20, 1 B., R. Doft. Borthfte. 12, 1. Gt., Simmer

#### u. Ruche gu berm Leere Zimmer.

Dreiweidenftr. 6, part. r., 1 Gneifenauftr. 16, b. Richiche, leeres Sodip. Bim. bill. gu um

Martifirage 12. Op., ein leeres Zimmer ju verm. Rab. Borberb. 2. r. 1063 Philippobergftr. 2, 2, fann anft Madchen od. Frau leere Mani. geg. 11/4 St. Sausarb. erh. (6004

#### Möbl. Zimmer.

Bleichftr. 7, 3 I. bei Dorr fcon mobl. Bim, m. od. ohne Benf

Bluderftr. 8, DR. 1, 1 Simmer m. 2 Betten bill. ju verm. (6013 Gleonorenfir. 3, 3r., reinl. Arb. erb. ichon mobl 3., wochentl. m. Raffee 3.50 Mt. (5965

Beisvergfte. 26, Gt. Cg. Dam-bacht. 11, mbf. B. 4-5 J. m. Kuche f. d. Wintermon. 5947 Setsbergftr. 26, Gt.-E. Dam-bacht. 11, g. m. W.: u. Schlaft, el. L. 1. Et. 5946

Derberftraße 8, part. rechts, fofort ju verm. Conftattenftr. 12, fcone mobil Bimmer gu vermieten. (19047

2 Schlafft. g. vm. Ratiftr. 2 p. xuifenftraße 43, 2, r., icones, großes, möblieries Simmer gu vermieten. 5960

Maingerfir. 86, part., mehrere icone gut mbl. Zim. v. 205is 35 Mt. m. Frühft. in d. Rabe d. Bahnb. 1. Oft. 2 vm. 1356 Ri. Schwaib. Str. 14, 1,mobi.

Manfarde 3. berm. Chwalbaderftr. 25, 206. 3, mobil. Bim. au berm. Edwalbaderfir.30,2 t., mobl. Bim, m. guter Benfion. (5981

Chwalbaderfir. 49. ich. mibl. 3 m. od. obne

#### Läden.

Laben, f. Mengerei a ju verm. Rab. Abelbeibftr. 81

Laden Bismarkring 3 fof. ju verm. Rah 3 Bleichftt. 7, Laden Rab-fort ob fpater. simmer auf

Dogheimerfir. 10 fl. Vaben Labengim fofort billig an Mah. Abelbeibftr. 81 p. C.

Donbeimerfir. 68, Lab. and a Lagert, fof. s. mm. Rab. b.

## Friedrichstraße 23

Laben in gunft. Lage, ge f. Bureaugm. fof. 1 pm. ( Gneifenauftr. 16, Gdler ob. ohne Lagerraume biff.

Caden, großes Schaufen für Frifeure, Bapiermaren, Kurzwarengeschäft icht go Fr. Groll, Goetheffr. 13

Mitte Ctadt. Für Reuwafcherei u. Bus anftalt, ober Bureau u Lop raume, Berffiatt und Labe Antiquitaten: Geich. ctc., fe beller Laben m. Rebens, n. Cout. Raum., Gas und e Anlage, preism. 3. verm. & Berrumablgaffe 9, 2. t. (5 Groger Laben Rieine Yang

billig ju vermieten. 20 Canggaffe 37, gegenüber bem jufünftigen

Laden nebft Lagerraum u. Coulole m. Lowenapotheft.

Moritifer. 11, Lab. m. Boin. gement, Rell., pr. Lage auf al Mömerberg 14, Lab. m. B Br. 650 .A. 5. b.

Baderei u. Café, Musident alfoholft. Getrante, reip. Le m 2-Bim.-Bohn, gu verm S Hambad, Biesbabenerfin,

#### Werkstätten etc.

Bertramfir, 22,gr. Bertflätte Hof fof ju vm. Rab. 21, 1886 Bleichfir. 9, Stb., Logerfeller vm. R. Abelbeibfir. 79, 1. (1834 Doubeimerftraße 88, gri Stallung ju permieten. bei Allberth.

Dogheimerfir. 88, Baff 60 □ Mir., gu vermieten. bei Alberth. (1 Donbeimerar. 111, Werfit.

Lagerräume, gang ober gir billig zu verm. 1891s Erbacherfir. 7, 1, Werfir, mit 2 Bint. u. R. bill. 3 vm. (5813 Rartfir. 39, gr. belle fabrifa'est Rell., Sofraume, Buro, &

gang od. get 3. um. R. bai.(136 Ragerraume mit febr bellen Bureau, 100 [] Meier graf, for ober frater ju perm. (1987) ober fpåter ju verm. (1947. Martifirage 12, Entrejole fin

Bureau mit ob. ohne Be Rheinftr. 44, Gaff f. 2 Birth. Heubaden u. 2:Zim.:Wobn s verm. Rab. L r. 1988

Richtftr. 3, gr. belle Berfit Lagerraum u.Reller gurm. 19. Secrobenftr. 33, Berfit a

Cteing. 16,8.m.2 Betten an Arbeiter ju vin.

Scharnhorftftr. 22, givei Raume, als Bertft., ob. Biert, etc. 3. bm. Große helle Werffiatte ju me mieten. Schwalbacherfir, 12. (567 Bferbe m. Bohn. 1 2. 1890

## Mietgesuche.

## Herr

fucht zum 1. Ottober ein en higes, einfaches, möbliertes Bimmer im Sentrum ber Stadt. Off. m Preibangabe unter NL 698 an

die Erp. d. Bl. Mobliertes Zimmer unt Benfion, in Rabe ber Mary von jung. Kaufmann geind Offert, unter &. Ed. 4056 Rudolf Moffe, Schmalfalde.

## Stellen finden.

Männliche.

## Junger Mann

enter Handschrift für leichte inrarbeiten gesucht. Gehalt Mr. monatlich. Geff. Angebote er Rin. 609 an die Exped. 1891es. (1898

#### Weibliche.

Zaillens n. Rod. eiterinnen für bauernd gef. gand, Zaunnöftr. 13. (19408

Reit wichen 11 und 1 Uhr
Beibilfe von Kindern bes
merben gegen hohe
ergätung sofort gefucht.

a melben Mauritinsstraße 8,
ennerGeneral-Angeigers. (18998

füdliges Ruchenmadden en Lobn fof. gef. (19559 euranftalt Dietenmühle,

dr 1. Oftober gefucht jüng. 4. Löchin. Borft in. Beugn. 1 von 10-12 vm. u. 7-8 libr be Luifenftr. 27, 2, 19659 naeinmadden für fleinen faushalt gefucht. (59 Martiftraße 22, 2 t. (5994

Beimalbacherftr. 49 pt., br. mbere Grau für Brotchens

nab Bausarbeit fofort ge-(6002 Lehrmadden f. Damenfchnei. veri gef. Karlftr. 39, 2 L. (5977 Robes: Lebrmadden fucht

tebrmadden jum grundlichen ber Schneiberei gefucht. liegand, Taunusftr. 13. (19408 Zehrmadden aus achtbarer rose 22 (5993

ren Ufinger, Bahnhofftr. 16

#### Stellen suchen.

Männliche.

38. Mann f. Anfangsftellg. mf faofm. Buro b. ger. Berg. Cff. z. Rg. 694 a. d. Exp. d. Bl.

Junger Mann, ged. Kav., auch näubrw. bewand., jucht irgendw. uchtigung. Rah. Frances (1402

#### Weibliche.

Beb. jg. Madden, mufit., fellichafterin u. Reifebegleiterin, at folfe im Saush., Ins und wiland. Offert, erb. unt. F. 6. 132, Bad Grund i. D. (6009

Soneiberin fucht Runbichaft Albrechtitt. 36, 3 L.

Educiderin fucht Beidaftig. bellern v. Rleibern unb de in u. außer dem Haufe. Molen 5, 2. Et. L. (5998

Conciderin empfiehlt fich in ortommenden Rabarbeiten m) außer bem Baufe. Rab. ftrafe 9, 2. 5988

t, gut empf. Wasch und un f. Ausgang ber Woche tigung. Sebanplah 5, 2. Et.

## Zu verkaufen.

Immobilien.

In joon, Ort am Rhein ift ein erbaut, Bebnhaus m. Bors u. tgarten, Glasveranda, elefir. u. Bab, unt. günst. Bebing. Sin, 10 verf. ob 310 verm. Rab. (n. 9–12 Uhr bei H. Neubaus, (marfring 5, 3. (1398)

Brundfrude in ber Rabe rundmußle zu vert. 19073 L. in der Exp. d. Bl.

#### Diverse.

acijes Zugpferd, 9jährig, 146. ju verfanf. Dobbeimer 128. Buro 2., Hof. 1367 edel, reine Raffe, augerft Marlite. 41, 3 L. (5989 machfamer Doffund meg-

der billig zu verkaufen. Birage 36, 1 r. (1390 Paur Ligerfinfen mit Kafig, Liftete, neuer Gebrockung, fainte dia, bill. in v. Annul. m. v. 8—10Ubr. Jahnftr. 22,1.

(6005 u. Rochbirnen Bib. 8 u. 10 Bf. biridigraben 13, 2. St. (5799 berg. Epieget m. Mardigng, Dellmunbfir. 2, 2. Gt.



Begen Sausabbruch refp. Mufgabe ber Dufifautomaten-Musftellung große, fcone Piano-

Mittwod

von 50 Mk. an u. bob. bis feinft. Geigen und Kunftfpiel-Afaviere, Riefen - Sprechapparate, Mufit-, Bilbers, Schau-Automaten, Kine-matographen, Kaiferpanoramas

**fpottbillig** für Birte, Musftell., auch einzeln ofort ju vert. Anfr. nur an Automatenseip, Frant-furt, Mejelfiraje 32. B. 63

Alle Gorten Rainetten bill. bert. Selenenftr. 10.

Alte frangöfifche Mabagoni-Rommode mit Bronge-Beicht., Gdiche., Bucher- und Rleiberjchrante, Sofa, Seffel, Spiegel, Schreibente, Studen, Ginber, Teppiche, Küchen-Einricht, wie neu, Standuhr, Lüfter, Betten u. b. a. Abolfsaffee 6, 5937

Wegzugsh b. zu verk., Chaife-longue, gr. Kommode, Sefretär, Tijche, fl. Rähmasch., ich. Stand-uhr (Bronce), eleg. Hängelampe (Lupfer) u. a. m. Hellmundsfr. 2, 2, Et. (1408)

Reinl. Bollmatray, 1.50 D?. Por: tieren, Mabel, Teppiche, Betroleum-beigofen g.vert. Labuftr. 4,pt.r. (6010 Berichiebene Mobel, Orleanberu. Lorbeerbaume billig abjugeben. Raifer-Friedrich-Ring 66, p. (1400

Moberne Ruchen Ginricht. ju pf. Taunusftr. 36, Schreinerei.

Faft, nene 2.30 m. lange Thete bill.3.vf.Rah.in b Erp.b.Bl. [6011 Affer Bufte m. Stand., Teppich 2×3 m., Spiegel m. Trumeaur, bill ju vf. Rieblitt. 6, Gth. 2 L.

Bufter für Betrl. u. Gas preism. 3. v. Rauentbalerftr. 17, 3 [. (5995 Starter Reberfarren

gr. Waichbitte mit Bod bill. gu pt. Aboliffr. 8, Ditb. p. 59-9 Berd 18 Mt., Ofen f. Schreiner o. Zapezierer 12 Mt. gu pf Rubesheimerftr. 20, Stb. 1.(1401 Gebrauchte eiferne Regutier-Fulldfen billig an vert. (1399 Langgaffe 14, Laben.

Fradangug und Dofe gu berf. Emferitrage 27.

Frad mit Wefte, grobe Fig., für 11 M gu berfaufen. 5978) Priebrichftr. 48, 3. Weinfäller, frifch geleert, in allen Broben ju verfaufen. Mibrechtftraße 32. 1292

Reue Badewannen, 170 em, 15 Mit, Gaslampen, Gastocher ze. enorm billig, Gasglühtörper, 1.

Qualitat, ju Ronfurrengpreifen Beinr Rraufe, Wellrinftr. 10. 1227 Wasch kessel, in Emaille,

82×72 em, voll. neu, m. Geftell f. 40 Mf 3 vf. Mosbacherftr. 9, 5955 Strob-Dulfen-Mafchinen mit Rubeh. u. Motor bill. gu berf. Ras. Eftvillerftr. 16, 1 r. (5986

Begen Ginrichtung bon Bentralheizung ist eine größere Anzahl gut erhaltener Dauer-brenner, sowie ein fast noch neuer II. transp. Herd billig Bu bertaufen. Sotel Reichspoft, Ricolasftr. 16/18. 19613

Abbrud Bleidftr. 1 u. 3. find Dallen, geschnittenes Bau-bolg, Bretter und Dachgiegeln abzugeben. (19576 Chrift. Bilgenröther, Tel. 330!.

Rinberbabewanne mit Geftell f. 8 .# 8. bf. Emferftr. 27, (5984

### Kaufgesuche.

Einige guterhaltene eiferne Bettsftellen m. Spiral-Mairage, 1 Bestroleum-Beige u. 1 Betrol.-Roch-Dien J. f. g. Un ber Ringfirche 10,

## Unterricht.

für Bolfsichule, fertig frangöfisch iprechend, aus feiner Familie, fucht Unitellung an einem Benfionat ober einer öffentlichen Schule, Ins gebote erbittet Lebrer Embe, Falfenberg (Mart). (19656

#### Verschiedenes.\*

#### Münchener hof, Sochftätte 14. (19047 Bereinsfälchen noch einige Abende frei.

Berren, melde vom 1. Oft. n. billig effen wollen, erhalten Abreffe in ber Erpeb. b. Bl.(1287

Uhren, Gold: und optifche Baren empfiehlt und repar. bill. G. Beder, Dogbeim. Biesbabenerftr. 32.

## Dada

v. Bergmann & Co., Radebeul ift bas befte Baarwaffer, verhindert Baarausfall, befeitigt Ropffduppen, ftarft bie Ropf-nerben, erzeugt einen fraftigen Saarwuchs und erhalt bem Saar bie urfprüngliche Parbe. å Fl 1 % n. 2 De bei : Sugo Mien C. Borgebl. 18816

## Bedarisartikel, Neuest Katali pi.viol. Aeruse u. Prof. grat, o.fr.

H. Unger, Gummiwarenfabrik ... Berlin NW., Friedrichetrasse 91/92.

#### Amtliche Anzeigen.

## Zwangsversteigerung.

Am 6. Offiober 1909, vormittags 91/2 Ubr, werben an Gerichtsftelle Zimmer 60, Die ben Gheleuten Spegereibanbler August Wilhelm in Dotheim gehörigen Liegenschaften in Dotheimer Ge-1. a) Wohnhaus mit hofraum und Sausgarten.

- b) Scheune und Stall, c) Baichfliche, Rengaffe 24, groß 2,21 a, mit 318 Mt. Gebaubefteuernugungswert,
- 2. Sausgarten Reugaffe, groß 1,82 a,
- 3. Ader auf bem Steinfoppel, 19,33 a groß,
- 4. Beingarten auf bem Judentirich, 1,50 a groß,
- 5. 2 Ader in ben Untergarten und an ber furgen Beil, gufammen 1,28 a groß, 6, 3 Biefen an ber furgen Beil, gufammen 3 a 31 qm groß,
- 7. 2 Biefen, Sauriffel, 2 Gem jusammen 3 a 48 qm groß 18758 öffentlich zwangsweise verfreigert.

Wiesbaben, ben 3. Muguft 1909. Roniglides Umtegericht, 9.

## Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsbollstredung foll das in Wiesbaden belegene, im Grundbuche von Biesbaden — Innenbegirf — Banb 205, Blatt Rr. 3073

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen ber Cheleute Restaurateur Rubolf Rommerstirden unb Maria geborene Bagner gu Biesbaben je gur Balfte eingetrogene Grundftud

- Rartenblatt 104 Bargelle 51/26 a) Wohnhaus mit Anbau und hofraum
- b) Sinterhaus
- c) Birtohalle, Friedrichftrage 35,
- groß 9 Mr 80 Quabratmeter am 20. November 1909, vormittags 10 Uhr,

durch bas unterzeichnete Bericht an der Berichtsftelle Zimmer Mr. 60 perfteigert merben.

Der Berfteigerungevermert ift am 3. Ceptember 1909, in bas Grundbuch eingetragen. Wiesbaden, ben 16. Ceptember 1909.

Ronialides . Amtsgericht, 215t. 9.

## Banb 34, Blatt Rr. 967

Im Bege ber Zwangsvollstredung follen die in Schierstein belegenen, im Grundbuche bon Schierftein

dwangsversteigerung.

gur Beit ber Gintragung bes Berfieigerungsvermertes auf ben Ramen ber Eheleute Raufmann Bilbelm Schneiber und Margarethe geborene Saffenbad ju Chierftein, Rheinftrage 5, eingetragenen Grundftude

- 1) Rarienblatt 27 Bargelle 412/152
- a) Bohnhaus mit abgesondertem Abort und hofraum,
- b) Magazin (Scheune)
  c) Magazin (Seitenbau lints)
- c) Bafchfuche, Bilbelmitrage 43, groß 15 ar 88 Quabrat-
- 2) Rartenblatt 27 Bargelle 408/150 Sofraum Bilbelmftrage, groß 07 Quabratmeter
- 3) Rartenblatt 27 Bargelle 409/150
- Dofrgum Bilhelmftrage, groß 01 Quadratmeter 4) Rattenblatt 27 Bargelle 418/152 Sofraum Rheinftraße, groß 01 Quabraimeier
- am 15. Rovember 1909, nachmittags 4 Uhr,

burch das unterzeichnete Gericht im Rathaus gu Schierftein bersteigert werden. Der Berfteigerungsvermert ift am 4. Geptember 1909 in bas

Grundbuch eingetragen. Biesbaben, ben 16. September 1909.

Roniglides Amtsgericht, Abt. 9.

Im Wege der Zwangsvollstredung foll bas in Schierftein am Rhein belegene, im Grundbuche bon Schierftein am Rhein Banb III, Blatt Rr. 72

gur Beit ber Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes auf ben Ramen ber Eheleute Maurermeifter Beinrich Birt III und Frieberife geborene Beilbach in Schierftein am Rhein, Lehrftr. 42, als Gefamtgut eingetragene Grundftud:

Blur 13, Bargelle Rr. 346/56 etc.

- a) Scheune mit Stall
- c) Bajdfliche und Stall d) Bferbeftall

e) Holzschuppen, Lehrstraße 42, groß 6 Ur 43 Quadratmeter

am 23, Rovember 1909, nadmittags 4 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht in Schierftein am Rhein (Rat-

haus) berfteigert werden. Der Berfteigerungsvermert ift am 6. Mai 1909 in bas

Grundbuch eingetragen. Biesbaben, ben 16. September 1909. (19628 Ronigliches Amtogericht, Abt. 9.

## Zwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstredung follen bie in Biesbaben belegenen, im Grundbuche von Biesbaben, Innenbegirt Band 166, Blatt Rr. 2499

jur Beit der Eintragung des Berfteigerungsbermerfes auf den Ramen ber Bitwe des Raiferlichen Oberforfters Theodor Radloff, Luife geborene Ufrich ju Wiesbaben, Bierftabterftrage 5, eingetragenen Grundftude:

- 1) Rartenblatt 129, Pargelle 129/17 etc. und
- 2) Rartenblatt 120, Bargelle 180/17 etc.
- a) Sanbhaus mit hofraum und hausgarten, Abeggitr. 2, groß 7 ar 10 Quadratmeter

am 20. Rovember 1909, vormittage 11 Uhr, durch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle gimmer

Mr. 60 verfteigert werben. Der Berfteigerungebermert ift am 3. Geptember 1909 in bas Grunbbuch eingetragen.

Biesbaben, ben 16. September 1909. (19829

Roniglides Amtsgericht, 26t, 9. a) Scheune mit Stall

## Große Mobiliar-Verfteigerung.

Morgen Donnerstag, ben 28. Ceptember er., morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Weg-jugs einer Herrichaft und zu einem Rachlag gehörig in meinen Auftionöfalen

## 3 Markiplay 3

nachverzeichnete fehr gut erhaltene Mobiliargegenftanbe, als:

3 eleg. mod. Rußbaum-Schlafzimmer-Einrichtungen, 1 EichenSpeisenzimmer-Einrichtung, 1 fompl. fast neue Küchen-Einrichtung, 1 Rußb.-Flügel, 1 schw. Bianino, mehrere kompl.
Betten, sast neuer 2-tdr. Madag.-Spiegelschrank, Madag.-Baschtoilette und Nachtische, Rußb.-Reightommoden n. -Konsolen
mit Marmor, Rußb.-Bertiso, Eichen-Derrenschreibtisch, Rußb.Büset, ichw. Konjolichrank m. Spiegelausiah, schw. Schreibtisch, ichw. Fanjolichrank m. Spiegelausiah, schw. Schreibtisch, ichw. Salontisch, Muszich-, runde, ovale, viereck., Spielu. Ripptische, mehr. Salongarnituren, einz. Sosas u. Diwans,
Ottomanen, Bolsteriessel u. Stäble, Giageren, Rleibersänder,
Handtuchbalter, Regulaterure, Pendule, Oelgenälde (worunter
echte Jungblut), Bilder aller Art, Teppicke, Borieren, Rippund Deforationsgegenstände, Glas, Borzellan, Eszu Kasseservice, Lüster sür Gas u. elektr. Licht, hänge- u. Stehlampen,
Herren-Fahrrad, Küchen- u. Borraisschränk, sast neues Aluminium-Küchen- und Kochgeschirt und dergl. mehr

meiftbietenb gegen Bargablung.

### 18801

## Bernhard Rosenau

Muftionator und Taxator

3 Martiplan 3. Telephon 6584.

## Telephon 6384. nungtill. O

aus Granit u. Sandstein -= liefert prompt und sauber zu ermässigten Preisen

Max Müller, Bildhauer Platterstresse 67.

## Königl, Schanipiele Mittwod, 22. Ceptember Anfang 7 Ilhe. 191. Borftellung.

Erhöhte Breife.
Tosca.
Mufiforama in 3 Aften von B.
Sarbou, L. Mica u. G. Giacoja.
Deutich von Max Kalbed.
Mufit von G. Buccini.

In Szene gefeht bon herrn Ober Regiffeur Rebus, Floria Tosca, berühmte Gångerin

Frau Leffler-Burdarb Mario Cavaraboffi, Maler Berr Ralifch Baron Scarpia, Chef ber Boligei Berr Schling herr Erwin Der Meiner Spoletta, Agent ber Polizei

Berr Bente Sciarrone, Genbarm

Herr Rehtopf Herr Schmidt Frl. Schoverling Der Schließer Gin Hirt Der Rarbinal. Der Staatspro: Gin Schreiber. Gerichtsbuttel Gin Offigier, Gin Sergeant Soldaten, Histori, Danen, Berger, Bolf, Klerifer, Kapellens Sänger u. f. w. Rom, Juni 1800.
Reine Onverture.
Rach bem 1. und 2. Aft finden

langere Baufen ftatt. Rufitalijde Leitung: Brofestor Mannstaedt. Spielleitung:

herr Ober-Regiffeur Debus, Deforatibe Ginrichtung: Berr Bofrat Schid. Die neuen Deforationen find nach Entwurfen bes herrn hofrat Schid von ber Firma Gebrüber Rautofn & Rottanara, hoftbeatermaler in Bien, angefertigt. Roftumliche Ginrichtung: Derr Gurberobe : Ober = Infpetior

Erhöhte Breise. Abänderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Kot-fall borbehalten. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr.

Donnerstag, 23. Ceptember Anfang 7 Uhr. 192, Borftellung.

Docr in 4 Aften von Georges Biget. Text von H. Meilhac und L. Halevy.

### Refideng-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Bernfprech-Anfchluß 49. Mittwod, 22. Ceptember abends 7 Uhr:

Tupendfarten gultig. Fünftigerfarten gultig. Rum 15. Mafe: Reu einftudiert.

Der König. (Le roi.) Romabie in 4 Aften von G. A. be Caillavet, Robert be Flers

und Emmannel Arone. Spielleitung: Ernft Bertram. Rubolf Bariat Thereje Marnig

Agnes Sammer Georg Ruder Bourbier Brau Stella Richter

Sugette, feine Tochter Margot Bifchoff Der Marquis von Chamarande

Ernit Bertram Die Marquife rquise Sofie Schent beren Sohn Billy Gdafer

Der Senatsprafibent Rarl Feifimantel Lelorrain, Minifterprafident Reinhold Sager

Corneau, Sanbelominifter Rub. Miftner-Coonau William Touret Friedr. Degener Blond Balter Taub Ribelot, Bourbiers Gefretar

Rarl Winter Georgette Ellen Grifa b. Beaubal Theodora Borft Cruchet, Rapellmeifter

Willy Langer Pinget, Madame Pinget Frit Berborn

Minna Agte M ngele, Rammersofe

Selma Buttte Bofe bei Bourdier Wadlinger

Gin Reporter Mar Ludwig Gin Duiffier Mar Lipsti Gaite.

Nach dem 2. Alte findet die größere Bause statt. Der Beginn der Borstellung, sowie der jedesmaligen Affe erfolgt nach dem 8. Gloden.

Resembstrang 6 % Uhr Ansang 7 Uhr. Ende 9 % Uhr.

Donnerstag, 28. Ceptember Bum 5. Male:

Rechts herum ! Schwant in 3 Aften von Sans Gaus. Rach einer 3bee von Baul hubt.

#### Dolks = Theater. (Bürgerliches Schaufpiele haus.)

Mittwoch

Direftion: Sans Bil belm p. Mittwoch, 22. Ceptember abenbs 8.15 Uhr. Die Regimentstochter.

Baubeville in 3 Afren nach ber gleichnamigen Oper bearbeitet von Fr. Blum. Mufit von Donizetti (In Szene gescht von Direktor Bilhelmy)

Rufifalische Leitung: Derr Kapellmeister Clement. Bersonen:

Marcheja von Magiorivoglio Lina Tolbte Philipp, ihr Sausmeifter Arthur Rhobe.

Annette, Rammermadden Guen Schmibt Charlotte, Rammermabden Selene Balois

Merand, Dorfrichter Surt Röber Louis, ein junger Bauer

Belechaffe, Oberft bes 2. Regi-Mired Deinrichs Erouillon, Gergeant Rudolph Bennewit Lagrange, Unteroffizier

Lapiere, Solbat Otto Berner (Im 2. Regiment.) Marie, Martebenterin

Mara. Samm. Antonie, ein junger Pächter Willo Bagler

Landleute, Goldaten. Der erfte Aft an ber italienischen Grenge; ber pweite Aft auf bem Schloffe ber Marchef a (spielt 15 Monate später); ber britte Aft im Lager in ber Robe bes Schloffes

Aenderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-fall bordehalten, Kassenöffnung 7.30 Uhr. Austang 8.15 Uhr.— Ende mach 10 Uhr.

Donnerstag, 23. Ceptember Ronigin Quife. Siftorifches Lebensbild in 4 Mften von B. Wilbelmp.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 23, Sept.

Vormitt. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Wilh, Sadony.

1. Ouverture z, Op.
"Die Kadi" A, Tho
2. Musette Air de ballet J. Offenbach

8. ,O wonnevolle Maienzeit", Walzer P. Kraft 4. Die türkische Schar-

P. Michaelis 5. Fantasie aus der Oper "Der Waffen-schmied" A. I A. Lortsing 6, Unsere Garde, Marsch

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten,

Militars 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert in der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausflug 2,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte-Wehen -- Hahn -- Eiserne Hand und gurü-(Preis 5 Mk).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture z. Op. "Die Entführung aus dem Sereil" W. A. Mozart

2. Einleitung zum III. Akt aus des Op. "Das Heimeher am Herd" C. I C. Holdmark

3, Morgenblätter, Joh, Strauss 4. Ouverture "Roy Blas" F. Mendelssohn

5. Pantasie aus "Hänsel u. Gretel" E. Humperdinck 6. "Du bist die Ruh", Lied F. Schubert

Lied
7. Ballettmusik aus
L. Delibes a) Prélude, Les Chasseresses, b) Intermezzo, Valse tente,
 c) Pizzicati, d) Cortége de

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer,

Bacchus.

1, Ouverture z, Op. Hans Heiling H. Marschner 2, Fantasie aus der Op. "La bohéme"

G. Puccini 3. Rotkäppehen, ein Märchenbild F. Bendel 4. Königslieder, Walzer Joh. Stram

Joh. Strauss

## 5. Ouverture z. Op, F. v. Plotow Indra\* F. v. 6. III. Finale aus der Op. Der Freischütz\*

7. Ave Maria, Lied F. Schubert-Lux 8. Le reveil du lion, A. v. Kontsky. Caprice

Abends 8 Uhr im kl. Ssale: Rezitations - Abend. Miss Evelin Heepe

(London). Englisch - Deutsch - Franzősisch.

Am Klavier Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

VORTRAGSODRNUNG: 1. That Telephone

2. John Mtagnard Theodor Fontane

von Archib, Tester) Heinrich Heine 4. .Oh Monsieur!"

5. The Death of Dora (David Copperfield) Dickens PAUSE,

6. The Wooing of Katharine (Henry V.) Shakespeare

7. Lady Midas Musical at Home Co Castles

von Archibald Tester) Le Conte de Lisle, 6. Aprilschauer, Solo-Szene.

1.-8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Platze und Galerie: 1 Mk.

Die Damen werden gebeten, die Hüte ablegen zu wollen. Stadt, Kurverwaltung.

Peter Prang's Rolner Burlesten.

"Tünnes im Harem". Laden ohne Ende.

Spielplan 16 -30, September. Täglich 8 Uhr abends:

The 4 Black Diamonds Hartmont Akosta Santanello Sorenta Roland Hacker und Lester

Harry Steiner Schattenbilder.

Jeden Sonntag 2 Vorstell-ungen. Jeden Freitag: High-Life. - Tageskasse 11-1 u. yon 6 Uhr ab. 19402

000000

## Solidor!

Solidefter Seidenftoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Herts \* Langgaffe = 20.

### vorwärts kommen will

im kaufmännischen Berufe, muss gründliche Fachkenntnisse besitzen. Jeder junge Kaufmann sollte darum beizeiten an seine Fortbildung denken.

Gründliche Kenninisse in allen Handelaftichern und Sprachen vermittelt die staatlich genehmigte

## Fachschule

der Ortsgruppe Wiesbaden im

Beginn des Winterhalbjahres 1909/10 am Mittwoch, den 22. Sept. 09, abends 9 Uhr, in der Mittelschule an der Luisenstrasse (gegenüber der Reichsbank). - Prospekte und jede gewünschte Auskunft erhält man kostenlos durch die Geschäftsleitung, Rheingauerstrasse 16.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband (Ortsgruppe Wiesbaden)

0

Donnerstag, 23. Ceptember 1909, im Garienfaale bes Reftaurants "Griedrichshof".

Thema: "Zwed und Ziel der Pinaugreform".
Referent: Berr Reichtagsabgeordneter Dr. Cg. Burchardt. Eintritt frei! Jedermann ift eingeladen. Gineritt frei! Freie Discussion! Reine Burowahl! Redezeit für jeden Redner 15 Minuten.

Der Borftand ber driftlich fogialen Bartei. (Oringruppe Biesbaden)

## Arziliche Anzeigen

Von der Reise zurück: Dr. Hans Wachenhusen.

Donnerstag, den 23. September, abends 8 Uhr, im Saale des Hauptrestaurants:

## Geselliger Abend.

Zwangloses gemütliches Zusammensein der Garantiefondszeichner und Ausschussmitglieder nebst Angehörigen. Der einladende Vergnügungs Ausschuss hat ein reichhaltiges humoristisches Programm zusammengestellt. — Kein Wein- und Speisezwang.

Familien-Freikarten zum Besuch der Austellung und des geselligen Abends wolle man Donnerstag vormittag aut Zimmer 3 des Verwaltungsgebäudes, Eingang von der Schlachthaustrasse, in Emptang nehmen.

Der Vergnügungs-Ausschuss.

## Tanzkurse,

in welchen auch die neuesten Tänze einstudiert werden, beginnen Mitte Oktober.

Die Unterrichtsstunden finden im Saale des Konservatoriums, Rheinsfr. 54, statt.

Privat- u. Einzel-Unterricht können sofort aufgenommen werden. Geff. Anmeldungen werden in meiner Wohnung, Rheinstrasse 36 gern entgegengenommen.

Adolf Donecker, Gesellschafts. u. Kunsttiane. Mitglied des Bundes Deutscher Tanzlehrer.

## Wo trinken wir ein gutes Glas Rauenthaler?

Neu eröffnet.

In der Rauenthaler Weinstube Dotzheimerstrasse 15, Restaurant Kaisersnal.

Vorzügliche Küche. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte. Spezialität: Rauenthaler Weine eigener Kelterung.

Dieselben auch im Glas zu 35, 40 u. 50 Pf. Ungenierter Aufenthalt. Eingang durch das Tor oder durch das Restaurant.

19669)

Jacob Schraub Keller und Keltereien in Rauentha

Bd. Carl Koch

## Hotel-Restaurant Hopfenblüte,

Rornerftraße 7. Bon heute an taglich :

Süßen Apfelwein, eigener felten.

## Hotel "Reichs-Hof",

Bahnhofftrage 16. Bon beute an Musichant Des berühmten Bieres des Frankfurter Granhaufes

Bu den jüdischen Feiertagen balte ich beftens empfohlen: Ganfe, Enten, Buhner und Sahnen Krumbacher, Morisftraße 8. (1967)

10000

## Die feinsten Drucksachen

die selbst den weiteltgehenden Anforderungen gerecht werden, in ein- und mehrfarbiger Ausführung, wie billigfte Massenauflagen liefert Ihnen bei zeitgemäßen Preisen der

Wiesbadener General-Anzeiger

Konrad Leybold Celefon 199 8 Mauritiusftraße 8

Setzmalchinen-, Rotations- und Schnellpreffen-Betrieb, Stereotypie, Buchbinderei

30000

Is Sausbrand 50 %, Ruf I., bei 10 Beniner frei Reller gegen jahlung, beste Ruhr-Roblen u. Rofs, In. beig. Anthracti,

Union Britets billigft. Wellritzstr. Wilh. Weber